

100 Jahre
DAV Sektion Haag i. OB



1898 - 1998

Abbildung auf Titelseite:
Vereinseigenes Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft
in der DAV-Sektion Haag

100 JAHRE DAV HAAG I. OB



Mauk-Gipfelkreuz unmittelbar nach der Errichtung 1967

Aus dem Inhalt:

Grußworte	3
Gründungsdokumente	8
Die Vorstandschaft seit der Gründung	16
Statistik-Diagramme	26
Sektions-Chronik 1898-1998	30
Aus dem aktiven Vereinsleben	44
AV-Sänger	45
AV-Jugend	46
Erinnerungen an Vereinsaktivitäten	60
Umweltschutz	66
Lichtbildervorträge	68
Sektionstouren über mehr als 100 Jahre	72
Die verbrennten Hüttenschuah	80
Gedicht zum 50jährigen Jubiläum	83
Festprogramm 100 Jahre AV-Sektion Haag	84
Tourenprogramm im Festjahr	86
Sponsoren	94
Festausschuß	100

Zukunft schützen

**DAV**

Deutscher Alpenverein e.V.

Grüßwort Deutscher Alpenverein e. V.



Die Sektion Haag gehört mit rund 750 Mitgliedern zu den wichtigen Vereinen in ihrer schönen Heimat, und sie ist seit der Gründung vor 100 Jahren – immer eigenständig – in die Gemeinschaft des Deutschen Alpenvereins eingebunden, der mit seinen derzeit 345 Sektionen im ganzen Bundesgebiet die Freunde des Bergsports vereint und der größte Bergsteigerverband der Welt ist. Aber nicht nur Bergsport ist unser Anliegen, sondern auch die Natur. Wir schützen sie heute, damit wir und unsere Kinder sie auch noch in Zukunft genießen können.

Die Sektion Haag gehört zu den älteren Sektionen im 130 Jahre alten Gesamtverein. Aber es ist ja gerade das Erfreuliche, daß die Ideale des DAV in seiner langen Geschichte nicht alt geworden sind. Immer wieder findet sich die richtige Sprache, sie der Jugend nahe zu bringen, und gerade heute trifft der DAV mit dem Sport in der Natur – jetzt „outdoor“ genannt – den Nerv der Zeit.

Und in Haag hat sich eine besondere Spezialität entwickelt: nicht nur erfolgreiche Bergsportler brachte die Sektion hervor, sondern auch einen über die Region hinaus bekannten und beliebten Männerchor, die Haager Alpenvereinsänger.

So kann man auch in Haag die Vorteile und Stärken der dezentralen Organisation des DAV gut erkennen: die Vereine vor Ort entfalten individuelle Aktivitäten, die ein zentralistisch geführter Großverein gar nicht so gut den örtlichen Bedürfnissen anpassen könnte.

Die Sektion Haag hat sich erfolgreich behauptet, und der DAV ist stolz, sie in seiner Mitte zu haben.

Für 100 Jahre Engagement und Erfolg in der gemeinsamen Sache danke ich allen Beteiligten im Namen des Deutschen Alpenvereins. Wir wissen: dahinter steckt viel Idealismus, viel Geduld und Arbeit, oft auch das nötige Quentchen Glück.

Herzliche Gratulation der Sektion Haag zu ihrem „Hundertjährigen“ und beste Wünsche für die Herausforderungen der Zukunft.

Deutscher Alpenverein e.V.

JOSEF KLENNER

Erster Vorsitzender

Grußwort
Katholischer Pfarrer



Den Mitgliedern der AV Sektion Haag einen herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum! Durch Ihre Arbeit nehmen Sie teil, die Schöpfung Gottes für die Menschen zu erschließen wie auch sie zu bewahren. Ihre Aktivitäten sind gleichfalls Möglichkeiten, dem Schöpfer unserer herrlichen Welt auf die Spur zu kommen. So könnte man mit den Jünglingen im Feuerofen beim Propheten Daniel in das Lob einmünden: „Preist den Herrn, ihr Berge und Hügel!“

Ein gutes Gelingen der Festlichkeiten und viel Freude bei den Begegnungen von Mensch zu Mensch

wünscht

HEINZ PRECHTL

Pfarrer



Bergmesse 1993

Grußwort Evangelischer Pfarrer



100 Jahre DAV-Sektion Haag i. OB. Das ist ganz sicher ein Grund zum Feiern. Sicher konnte sich keines der Gründungsmitglieder vorstellen, daß sich die Sektion zu einer 100-jährigen Zukunft bei blühendem Leben und vielen Aktivitäten entwickeln würde. Aus der Liebhaberei der Alpinisten von damals ist eine breite Bewegung des Bergsports geworden.

Der DAV hat die beiden Worte „Zukunft schützen“ in sein Logo aufgenommen, sozusagen als programmatische Erklärung. Bei der Erhaltung des Alpenraums als Erlebnisfeld und als Erholungsraum auch für die kommenden Generationen kommt allen Mitgliedern des DAV eine große und verantwortungsvolle Aufgabe zu.

Der Sektion Haag i. OB wünsche ich Gottes Schutz für die Zukunft und einen fröhlichen und gelungenen Verlauf des Festes.

WILHELM SCHÄCH

Pfarrer



Mauk-Gipfelkreuz von der Ackerl-Spitze aus

Grußwort

1. Bürgermeister



100 Jahre DAV Sektion Haag i. OB sind Grund genug, um im Jubiläumsjahr zu feiern und mit Stolz durch einige Veranstaltungshöhepunkte darauf hinzuweisen.

Die Liebe zur Bergwelt war Anlaß, daß sich Berg- und Wanderfreunde zusammenfanden, um einen Verein zu gründen. Dies geschah hier bei uns in Haag i. OB am 3. Nov. 1897.

Der bereits schon einige Zeit bestehende „Alpenverein Haag“ beschloß damals die Aufnahme in den Deutsch-Österreichischen Alpenverein.

Ab 1.1.1898 wurde der Verein offiziell als Sektion Haag im DÖAV anerkannt und aufgenommen. 16 Gründungsmitglieder und der heutige Mitgliederstand von 750 belegen die hervorragende Vereinsarbeit.

Dem Vereinszweck, die Kenntnisse über die Hochgebirge zu erweitern, das Bergsteigen und Wandern, besonders das der Jugend, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten und dadurch die Liebe zur Heimat zu stärken, ist der Verein stets treu und verpflichtet gewesen. Dies beweist vor allem die hervorragende Jugendarbeit und die knapp 30 % der Jugendlichen der Mitgliederzahl.

Der Alpenverein Haag bietet für jede Altersgruppe, für jeden Bergfreund, je nach Können eine Möglichkeit, die Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Für diese Arbeit gebührt dem Vereinsvorstand und den Organisatoren mein voller Respekt.

Ich darf dem Alpenverein Haag für die Zukunft weiterhin eine glückliche Hand in der Vereinsführung und weiterhin Mitgliederzuwachs wünschen.

Mitgliederzuwachs, so glaube ich, ist der Lohn oder die Anerkennung der geleisteten Arbeit im Verein.

Namens der Marktgemeinde Haag i. OB, sowie ganz persönlich, darf ich zum 100jährigen Jubiläum recht herzlich gratulieren und für die Festveranstaltungen einen reibungslosen, guten Verlauf wünschen.

HERMANN DUMBS
Erster Bürgermeister

Grußwort des 1. Vorsitzenden



Vor 100 Jahren wurden 16 begeisterte Bergfreunde mit dem Haager Postboten Anton Kirmayer als Vorstand vom Centralausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins als Sektion Haag aufgenommen.

In diesen 100 Jahren hat sich die Bindekraft traditioneller Institutionen und Wertesysteme wie – Familien, Kirchen, Parteien, Vereine, Gewerkschaften – weiter abgeschwächt.

Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig den Alpenverein als Botschafter für den Schutz der Natur und vor allem der alpinen Landschaft und das Bergsteigen in all seinen Formen als sinnvolle und gemeinschaftliche Freizeitbetätigung anzunehmen.

Diese Festschrift ist eine Vereinschronik, die Aufschluß über die Aktivitäten und den Geist in unserem Vereinsleben gibt.

Dem Leser soll diese Schrift nicht nur die Huldigung vergangener Zeiten und Taten näherbringen, sondern sie soll auch als Wegweiser der vor uns liegenden Herausforderungen dienen. Wir dürfen stolz auf unsere Vergangenheit und unser lebendiges Vereinsleben sein.

Dank an alle Mitwirkenden und Autoren, die zur Entstehung dieser Chronik entscheidend beitrugen.

Dr. WALTER LIEBL

1. Sektions-Vorsitzender

Alpen-Verein - Haag Oberb.

Circular!

Zu dem am Mittwoch den 3. November
N. M. in Offenburg zur Post befundenden
Jahresberichts (Lagerung und Ver-
einigung eines Alpen-Sektions Haag) (Deutsch-
österreich) werden hienit die jungen Mitglieder
ganz besonders eingeladen, Beginn 8 Uhr.

Alle jungen Mitglieder welche dem Offen-
burg-List mitbringen werden ersucht
1/2 8 Uhr zu erscheinen.

Haag den 3. November 1897.

Der Vorstand

A. Kimmiger

Alpen-Verein-Haag Oberb.

Cirkular!

Zu der am Mittwoch den 3. November
ds.Mts. im Gasthaus zur Post stattfindenden
Hauptversammlung (Besprechung und Gründung
einer Alpen-Sektion Haag) (Deutsch-
Österreich) werden hiermit die Herren Mitglieder
geziemendst eingeladen, Beginn 8 Uhr.

Alle jene Mitglieder, welche den Schuhplattl-
Curs mitmachen werden ersucht
1/2 8 Uhr zu erscheinen.

Haag den 2. November 1897

Der Vorstand

A.Kirmayer

Alpen-Vereins-Sektion-Haag

Circular!

Zu dem am Dienstag den 9. Dezember abend
im Gasthof zum Rößl stattfindenden Jahresabschluss-
feier werden freundlich die gewürdigten Mitglieder
abends eingeladen.

Beginn 7 1/2 Uhr.

Tagesordnung.

- 1.) Bericht des Vorstands.
- 2.) Anwesenheitsliste zum Bericht. Offizieller
Besuch: Herrmann.
- 3.) Besprechung des Jahresabschlusses
Gasthof zum Rößl.
- 4.) Anträge und Beschlüsse.

Kirmayer

Sektions

Stabs

Sekretär

Heiter

Haag den 6. Dezember 1897.

Der Vorstand

A. Kirmayer

Alpen-Vereins-Sektion-Haag

Circular!

Zu der am Donnerstag den 9. Dezember abends im Gasthof zur Post stattfindenen Generalversammlung werden hiermit die Herrn Mitglieder geziemendst eingeladen.

Beginn 1/2 8 Uhr

Tagesordnung

- 1. Wahl des Ausschusses**
- 2. Anmeldung zum deutsch-österreichischen Alpenverein**
- 3. Besprechung wegen Abhaltung eines Festes im Postsaale**
- 4. Wünsche und Anträge**

Kirmayer
Sekretär
Stadler
Sailer
Müller

Haag den 6. Dezember 1897

Der Vorstand

A. Kirmayer

Statuten
der
deutschen und österreichischen
Alpenvereins-Sektion
Saag (Obb.).



Saag (Obb.)
Druck von A. Lehner.
1897.

Die erste Satzung unserer Sektion





*Almhütte auf dem
Bergkopf in Haag, 1898*



*Sonnwendjochgipfel
v. li.: Wanger Willi,
Wanger Kunigunde,
Kuchler Otto, Anton
Schneider, Frau Spötzler,
Georg Jäger
stehend v. l.:
Frau Schober, Anna Jäger*

Am Stripsenjoch
rechts hintereinander, von
vorne: Wanger Willi, Hartmann
Ferdinand, Anton Schneider



Auf der Pyramidenspitze
links vorne: Wanger Willi
rechts vorne: Hartmann
Ferdinand
rechts stehend: Schneider
Anton



DAV-SEKTION HAAG I. OB

Die Vorstandschaft seit der Gründung

1. Vorsitzende

			im Vorst. seit:
Anton Kirmayer	Postbeamter	von 09.12.1897 bis 09.01.1901	3 Jahre
Hans Schätz	Goldschmied u. Bgm.	von 09.01.1901 bis 19.01.1902	1 Jahr
Dr. Karl Gebhardt	Arzt	von 19.01.1902 bis 10.12.1907	6 Jahre
Dr. Stefan Wurm	Arzt	von 10.12.1907 bis 13.06.1949	42 Jahre
Dr. Kurt Ziemann	Rechtsanwalt	von 13.06.1949 bis 06.12.1950	1 Jahr
Dr. Alfons Weißmüller	Arzt	von 06.12.1950 bis 04.12.1964	14 Jahre
Dr. Fritz Schrank	Arzt	von 04.12.1964 bis 03.12.1976	12 Jahre
Hermann Förtsch	Diplom-Ingenieur	von 03.12.1976 bis 04.12.1992	16 Jahre
Dr. Walter Liebl	Arzt	seit 04.12.1992	

2. Vorsitzende

Franz Mühlberger	Bankvorstand	von 18.11.1933 bis 09.01.1935	1 Jahr	
Dr. Josef Fries	Rechtsanwalt	von 09.01.1935 bis 08.05.1945	10 Jahre	
Josef Bauer	Bäckermeister	von 10.12.1947 bis 11.05.1952	5 Jahre	
Anton Stürmer	Spenglermeister	von 11.05.1952 bis 28.11.1986	34 Jahre	1950
Klaus Frenzel	Elektriker	seit 28.11.1986		1972

Ehrenvorsitzender

Anton Stürmer	Spenglermeister	von 12.12.1986	verst. 07.03.1997	1950
---------------	-----------------	----------------	-------------------	------

Schriftführer

Heinrich Neumann	Gerichtssekretär	von 09.12.1897 bis 09.01.1901	3 Jahre	
Eugen Schreyer	Kaufmann	von 09.01.1901 bis 10.12.1907	7 Jahre	
Hans Sailer	Justizobersekretär	von 10.12.1907 bis 27.07.1935	28 Jahre	
Hans Kern	E-Werksbesitzer	von 11.12.1935 bis 04.12.1962	27 Jahre	
Georg Seemüller	Justizhauptsekretär	von 04.12.1962 bis 03.12.1976	14 Jahre	1958
Hannelore Kern	Kaufm. Angestellte	von 03.12.1976 bis 22.11.1996	20 Jahre	
Claudia Maier	Betriebswirtin (VWA)	seit 22.11.1996		

Kassier

Castulus Stadler	Oberbrauer	von 09.12.1897 bis 09.01.1901	3 Jahre	
Otto Kuchler	Konditormeister	von 09.01.1901 bis 03.08.1932	32 Jahre	
Eduard Fürst	Justizoberinspektor	von 03.08.1932 bis 21.03.1953	20 Jahre	
Georg Heinloth	Lagerhausverwalter	von 21.03.1953 bis 02.10.1962	10 Jahre	
Josef Urban	Justizamtmann	von 02.10.1962 bis 09.01.1979	16 Jahre	1957
Heinrich Kühn	Bankkaufmann	von 09.01.1979 bis 30.11.1984	6 Jahre	
Georg Böhm	Kaufmann	von 30.11.1984 bis 02.12.1988	4 Jahre	
Rolf Keller	Angestellter	seit 02.12.1988		

Jugendreferenten

seit 1979 gibt es anstelle des Jungmannschaftsleiters einen Jugendreferenten in der Vorstandschaft und einen Jugendwart als Beisitzer

				im Vorst.
				seit:
Heinz Schauer	Metzger	von 09.01.1979 bis 11.12.1981	3 Jahre	
Klaus Frenzel	Elektriker	von 11.12.1981 bis 30.11.1984	3 Jahre	1972
Marianne Reich	Prüferin	von 30.11.1984 bis 03.12.1988	4 Jahre	1976
Hans Heilmaier	Bankkaufmann	seit 02.12.1988		1994

Jungmannschaftsleiter als Beisitzer

Dr. Kurt Ziemann		von 11.05.1952 bis 11.12.1953	1 Jahr	1949
Karl Hackensperger		von 11.12.1953 bis 09.12.1957	4 Jahre	
Josef Urban		von 13.12.1957 bis 08.07.1958	1 Jahr	
Georg Seemüller		von 08.07.1958 bis 04.12.1964	6 Jahre	
Karl Böhm		von 04.12.1964 bis 24.11.1972	8 Jahre	
Klaus Frenzel		von 24.11.1972 bis 09.01.1979	6 Jahre	

Jugendwarte als Beisitzer

Salome Heilmaier		von 24.11.1972 bis 03.12.1976	4 Jahre	1964
Marianne Reich		von 03.12.1976 bis 30.11.1984	8 Jahre	
Hans Heilmaier		von 30.11.1984 bis 02.12.1988	4 Jahre	
Marianne Reich		von 02.12.1988 bis 06.12.1990	2 Jahre	1976
Christian Lettl		von 06.12.1990 bis 02.12.1994	4 Jahre	
Ulrich Herzog		seit 02.12.1994		

Veranstaltungswarte als Beisitzer

1992 wurde dieses Amt in Versammlungs- und Veranstaltungswart aufgeteilt

Josef Urban		von 08.07.1958 bis 04.12.1962	4 Jahre	1957
Karl Böhm		von 04.12.1962 bis 04.12.1964	2 Jahre	
Helmut Czap		von 04.12.1964 bis 13.12.1966	2 Jahre	
Erich Götzberger		von 13.12.1966 bis 03.12.1992	26 Jahre	

Versammlungswart als Beisitzer

Marianne Reich		seit 04.12.1992		1976 - 1990
----------------	--	-----------------	--	-------------

Veranstaltungswart

Klaus Frenzel (2. Vorsitzender)		seit 04.12.1992		1972
---------------------------------	--	-----------------	--	------

Zweite Schriftführerin als Beisitzerin

Hannelore Kern

seit 22.11.1996

im Vorst.
seit:
1976

Tourenwarte als Beisitzer

1988 wurde dieses Amt aufgeteilt in je einen Tourenwart für Sommer und Winter

Hans Kellermann	von 10.12.1948 bis 06.12.1949	1 Jahr	
Anton Stürmer	von 06.12.1950 bis 11.05.1952	2 Jahre	
Georg Hajek	von 04.12.1964 bis 13.12.1966	2 Jahre	
Rudi Thaler	von 13.12.1966 bis 13.12.1968	2 Jahre	
Karl Böhm	von 24.11.1972 bis 09.01.1979	7 Jahre	
Klaus Frenzel	von 09.01.1979 bis 28.11.1986	7 Jahre	1972
Karl Böhm	von 28.11.1986 bis 02.12.1988	2 Jahre	1962-79

Tourenwarte für Sommer als Beisitzer

Helmut Fiedler	von 02.12.1988 bis 15.12.1995	7 Jahre	1984
Josef Baumgartner	seit 15.12.1995		1992

Tourenwarte für Winter als Beisitzer

Gustav Schober	von 02.12.1988 bis 04.12.1992	4 Jahre	
Josef Gaißl	seit 04.12.1992		

Wanderwarte als Beisitzer

Erich Randl	von 03.12.1976 bis 30.11.1984	8 Jahre	
Helmut Fiedler	von 30.11.1984 bis 02.12.1988	4 Jahre	

Stellvertr. Jugendwarte als Beisitzer

Fritz Stürmer	von 13.12.1966 bis 24.11.1972	6 Jahre	
Klaus Wanger	von 29.11.1974 bis 13.09.1975	1 Jahr	

Beisitzer

			im Vorst. seit:
Hans Sailer	von 09.12.1897 bis 10.12.1907	10 Jahre	
Rupert Müller	von 09.12.1897 bis 10.12.1901	4 Jahre	
Josef Oberwallner	von 09.01.1901 bis 08.07.1913	12 Jahre	
Zeno Kern	von 10.12.1907 bis 04.01.1923	15 Jahre	
Anton Lingl	von 08.07.1913 bis 04.01.1923	10 Jahre	
Xaver Ruf	von 04.01.1923 bis 04.12.1931	8 Jahre	
Karl Spetzler	von 04.01.1923 bis 13.01.1926	3 Jahre	
Georg Riedl	von 13.01.1926 bis 13.01.1928	2 Jahre	
Ludwig Kern	von 13.01.1928 bis 09.01.1935	7 Jahre	
Fritz Wanger	von 04.12.1931 bis 06.12.1950	19 Jahre	
Georg Heinloth	von 09.01.1935 bis 11.12.1954	19 Jahre	
Käthe Hinterberger	von 06.12.1950 bis 09.12.1958	8 Jahre	
Ludwig Kern	von 06.12.1950 bis 11.12.1954	4 Jahre	1928-35
Fritz Huber	von 11.12.1954 bis 09.12.1958	4 Jahre	
Josef Urban	von 14.12.1957 bis 04.12.1962	5 Jahre	
Georg Seemüller	von 08.07.1958 bis 04.12.1962	4 Jahre	
Hans Kern	von 04.12.1962 bis 04.12.1964	2 Jahre	1935
Josef Bauer	von 04.12.1962 bis 04.12.1964	2 Jahre	1947-50
Andreas Bacher	von 04.12.1964 bis 13.12.1966	2 Jahre	
Salome Heilmaier	von 04.12.1964 bis 24.11.1972	8 Jahre	
Alois Kern	von 13.12.1966 bis 24.11.1972	6 Jahre	
Josef Herzog	von 24.11.1972 bis 05.12.1980	8 Jahre	
Hans Herzog	von 05.12.1980 bis 23.04.1988	8 Jahre	
Josef Baumgartner	von 04.12.1992 bis 15.12.1995	3 Jahre	
Helmut Fiedler	seit 15.12.1995		1984

Naturschutzreferenten als Beisitzer

Dr. Fritz Schrank	von 03.12.1976 bis 09.01.1979	2 Jahre	1964
Sebastian Huber	von 09.01.1979 bis 30.11.1984	5 Jahre	
Herbert Schmidt	von 30.11.1984 bis 04.12.1992	8 Jahre	
Marianne Reich	von 04.12.1992 bis 02.12.1994	2 Jahre	1976-90
Gisela Mayerhofer	seit 22.11.1996		

Organisatoren außerhalb der Vorstandschaft:

Stellvertretender Kassier:

Mathäus Urban	24.11.71 - 09.01.79
Rudolf Roither	09.01.79 - 30.11.84

Hilfsschriftführerin für Tourenberichte:

Gisela Himmel	03.12.76 - 30.11.84
---------------	---------------------

Stellvertretende Jugendwarte:

Gunther Härdtl	24.11.72 - 03.12.76
Georg Böhm	03.12.76 - 09.01.79

Familiengruppenleiter:

Marianne Anzenberger

Leiter des Konditionstrainings:

Erwin Mair
Klaus Frenzel
Robert Wimmer

Was man alles ausleihen kann:

Seit 1958 werden die **vereinseigenen Leihgeräte** im Hause Heilmaier betreut, 30 Jahre von Hans Heilmaier sen., dann von Hans Heilmaier jun.

Die Sektionsbücherei mit **Büchern, Karten und Führer** befindet sich seit 1976 bei Alois und Hannelore Kern.

Schlüssel für AV-Selbstverpflegerhütten und AV-Hütten Winterräume können bei Alois und Hannelore Kern abgeholt werden.

Mautkarten für die Strecken:

Brenner, Arlberg,
Felbertauern-Karawanken-Gleinalmtunnel
Phyrn-Autobahn

gibt es bei 1. Vorsitzenden Dr. Walter Liebl, und Schriftführerin Claudia Maier gegen Kaution.

DAV-ausgebildete ehemalige und amtierende Funktionäre:

Ski-Lehrwart:

Hugo Demmel
Hans Herzog
Christian Dornegger
Christian Lettl
Karin Reislhuber

Kletter-Lehrwart:

Für Eis, Kalk- und Urgestein

Alfons Rottner

Bergführer:

Klaus Wanger
Heinz Schauer

Hochtourenführer:

Robert Fiedler
Florian Wegmeier



Kletterkurs in der Kampenwand

Kinder- und Jugendgruppenleiter:

Salome Heilmaier	Marianne Heilmaier
Edith Randl	Christine Heilmaier
Elisabeth Heilmaier	Robert Fiedler
Josefa Hell	Andrea Herzog
Hans Herzog jun.	Bärbel Förtsch
Monika Reislhuber	Katrin Heinrich
Doris Noller	

derzeit:	Marianne Reich	Uli Herzog
	Markus Maier	Heinz Oberkandler
	Sigmund Heilmaier	Rudi Ortner
	Martina Herzog	Stefan Reger
	Susanne Kinzel	Barbara Baumgartner

Ehrenmitglieder der AV-Sektion Haag i. OB:



*Ehrenmitglied Otto Kuchler
Kassier der Sektion Haag
des D.Ö.A.V. 1901 - 1931*

Otto Kuchler, Konditormeister †
(1901 - 1931 Kassier)

Dr. Stefan Wurm, Sanitätsrat †
(1907 - 1947 erster Vorsitzender)

Josef Bauer, Bäckermeister †
(1947 - 1952 erster Vorsitzender)

Ludwig Kern, Gastwirt †

Hans Kern, Elektromeister †
(1935-1962 Schriftführer)

Fritz Huber, Friseurmeister

Fritz Wanger, Konditormeister
und Cafetier

Hans Hödl, Busunternehmer

Anton Stürmer, Spenglermeister †
(1952 - 1986 2. Vorsitzender)

Dr. Fritz Schrank, prakt. Arzt †
(1964 - 1976 1.Vorsitzender)

Elfriede Schrank, Arzthelferin



70 Jahre im DAV und in der Sektion Haag

ist unser langjähriger Herbergsvater und Ehrenmitglied **Fritz Wanger**.

(Das Foto entstand 1988 bei der Auszeichnung durch den damaligen Vorsitzenden Hermann Förtsch für 60-jährige Zugehörigkeit)

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN BERGKAMERADEN



Das von der Sektion Haag auf der Maukspitze im Ostkaiser (2231 Meter) errichtete und 1967 eingeweihte Gipfelkreuz

Im Gebirge tödlich verunglückte Sektionsmitglieder:

- 1928 Anna Jäger**
- 1973 Fritz Stürmer**
- 1974 Pfarrer Georg Götz**
- 1993 Bernd Trautner**

Seit 1974 gestalten die AV-Sänger alljährlich zum Gedenken an unsere verstorbenen Bergkameraden eine Hl. Messe, anfangs in Hochhaus, jetzt in der Pfarrkirche in Haag i. OB

Vorstandschafft Sektion Haag (Stand: Januar 1998)

1. Vorsitzender:	Dr Walter Liebl
2. Vorsitzender:	Klaus Frenzl
Kassier:	Rolf Keller
Jugendreferent:	Hans Heilmaier
Schriftführerin:	Claudia Maier

Beisitzer

2. Schriftführerin:	Hannelore Kern
Beisitzer:	Helmut Fiedler
Winter-Tourenwart:	Josef Gaigl
Sommer-Tourenwart:	Josef Baumgartner
Versammlungen:	Marianne Reich
Jugendwart:	Ulrich Herzog
Umweltschutz:	Gisela Mayerhofer



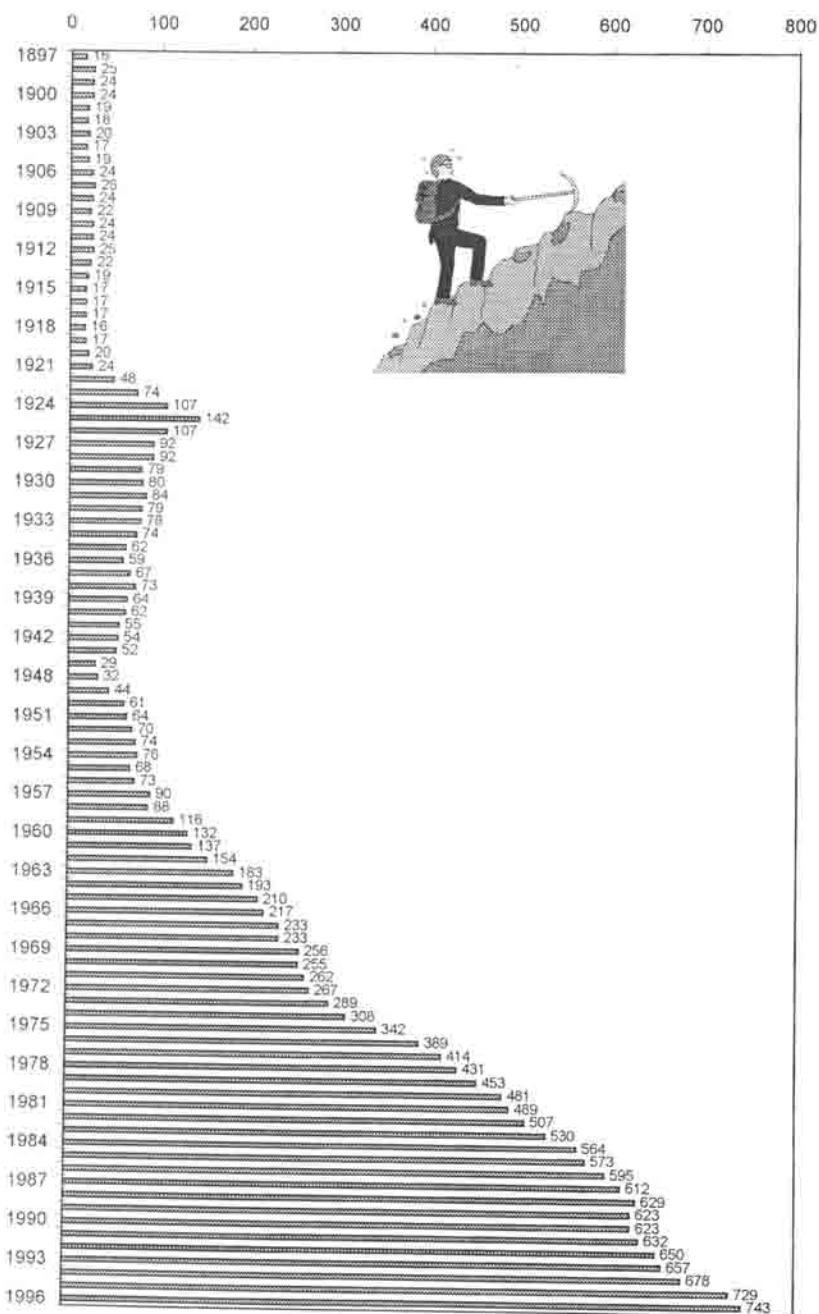
Sitzend von links:

Marianne Reich, Gisela Mayerhofer, Claudia Maier, Hannelore Kern.

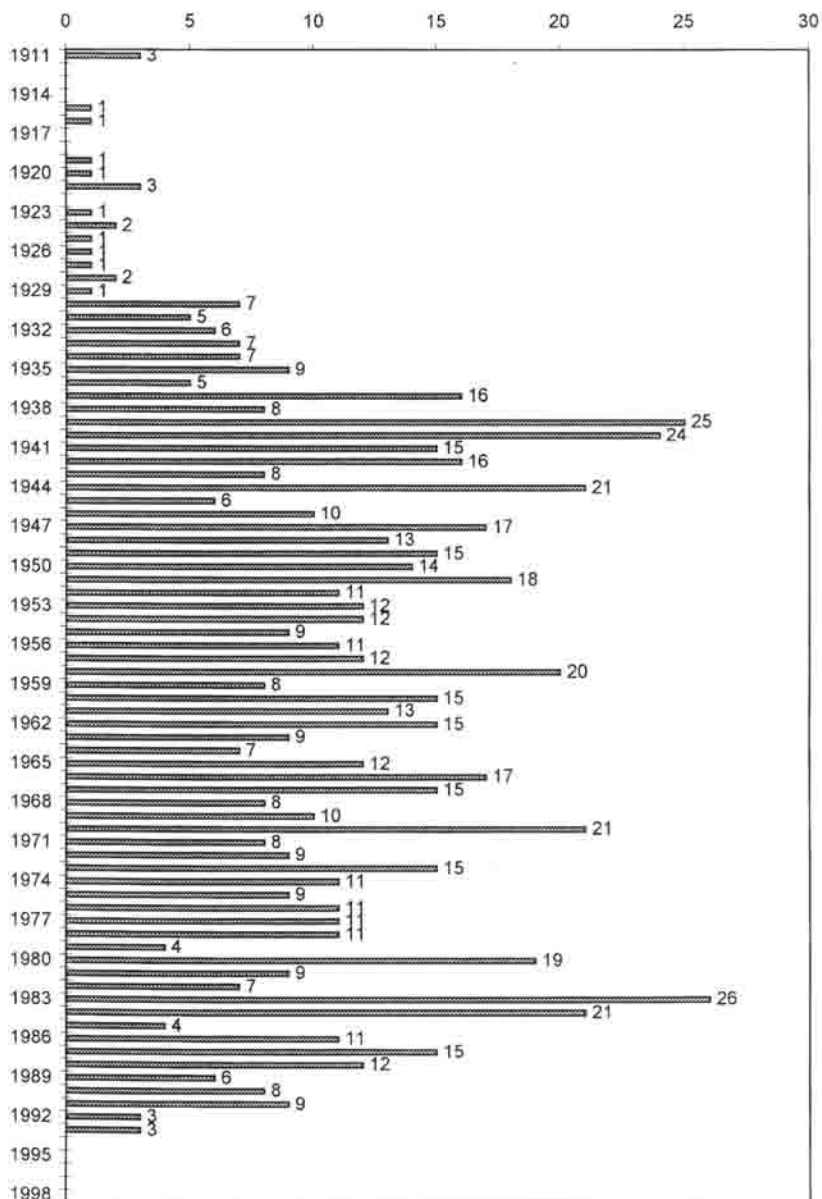
Stehend von links:

*Helmut Fiedler, Ulrich Herzog, Dr. Walter Liebl, Klaus Frenzel, Rolf Keller,
Josef Baumgartner, Josef Gaigl, Johannes Heilmaier.*

Mitgliederentwicklung der Sektion Haag



Anzahl der Mitglieder pro Jahrgang



Mitglied-Durchschnittsalter: 38 Jahre



Ehrenvorsitzender Anton Stürmer † 1997
war in unserer Sektion 2 Jahre als Tourenwart
und 34 Jahre als 2. Vorsitzender tätig



Urkunde



Für die Verdienste während
seiner 36-jährigen Tätigkeit
in der Vorstandschaft

wird

Herr Anton Stürmer

zum

Ehrevorsitzenden

der

Alpenverein-Sektion Haag

ernannt

Haag, den 12. Dezember 1986



Hermann Fötsch

ZUR GESCHICHTE DER DAV-SEKTION HAAG I. OB E.V. 1898-1998

1897

Am 3. Nov. hielt der seit Anfang der 90-er Jahre bestehende „Alpen-Verein-Haag“ eine Hauptversammlung mit dem Thema : „Umgestaltung des bestehenden Alpen-Verein-Haag in eine Sektion des Deutsch-Österreichischen Alpenverein“ ab. Anhand der Verfassung des DÖAV wurden die Statuten entworfen. Mit Zuschrift des Central-Ausschusses des DÖAV vom 17. Nov. 1897 wurde der Statutenentwurf anerkannt und der Verein als „Sektion Haag“ ab 1.1.1898 in den DÖAV aufgenommen.

In der Generalversammlung am 9. Dez. 1897 im Gasthaus zur Post in Haag (an dieser Stelle steht nun das Verwaltungsgebäude vom Milchwerk Jäger), wurden durch sechzehn Gründungsmitglieder als Vorstandschaft gewählt:

Kirmayer Anton, Postbote, Vorstand,
Neumann Heinrich, kgl. Gerichtssekretär, Schriftführer,
Stadler Kastulus, Oberbrauer,
Kassier,
Sailer Johannes,
Gerichtsschreiber,
1. Beisitzer und
Müller Rupert,
Privatier, 2. Beisitzer.

Die weiteren Teilnehmer bei dieser Versammlung waren:
Bücheler Josef, Bräupraktikant,
Dax Ferdinand, Konditor,
Greißl Alois, Bräumeister,
Huber Therese, Gastwirtswitwe,
Kohler Albert, gräfl. Bräumeister,
Oberhauser Lorenz,
Schneidermeister,
Oberwallner Josef, Kaufmann,
Schätz Hans, Bürgermeister,
Schiemer Hans, gräfl. Verwalter,
Schreyer Josef, Kaufmann, und
Zierer Hans, Malermeister,
alle aus Haag.



1898

Im Gründungsjahr schlossen sich weitere 9 Mitglieder der Sektion an.

1914

Die alpine Tätigkeit in der Zeit bis zum ersten Weltkrieg umfaßte im wesentlichen Urlaubsfahrten und Touren einzelner Mitglieder. Durch den Bezug alpiner Zeitschriften und Informationsmaterial wurde eine entsprechende Bücherei angelegt.

1923

Das 25jährige Stiftungsfest wurde am 28. Juni im Kefer-Saal mit einem Lichtbildervortrag über die Kriegsführung im Fels und in den Gletschern Tirols durch den damaligen Direktor des Alpinen Museums in München und Mitglied des Verwaltungsausschusses, Herrn Oberlandesgerichtsrat Müller, gefeiert.

Anschließend war Familienunterhaltung mit einem Zitherquartett geboten.

Die D. & Oe. Alpenvereins-Sektion Haag Obb.

beehrt sich, zu der am

Sonntag, 24. Juni im Kefersaale zu Haag

stattfindenden

25jährigen Stiftungsfest

ergebenst einzuladen.

Programm:

Nachmittags 3 Uhr Lichtbilder-Vortrag des Herrn
Landgerichtsrat Müller, München, über

„Wie in Fels & Gletschern Tirols Krieg
geführt wurde.“

Abends halb 8 Uhr Wiederholung des Lichtbilder-
Vortrages, anschliessend daran

**Festakt, Familienunterhaltung mit
Gesang, Musik & humoristischen
Vorträgen.**

Mit alpinem Grusse

Die Vorstandschaft.

1928

In den Zwanziger-Jahren waren steigende Mitgliederzahlen festzustellen (92). Das Vereinsleben wurde recht aktiv und rege. Stabile Verhältnisse in der Vorstandschaft waren wohl die Grundlage dafür. Sanitätsrat Dr. Wurm stand von 1907 bis 1949 volle 42 Jahre an der Spitze der Sektion, 31 Jahre war Konditor Otto Kuchler Kassier, 28 Jahre war der Gerichtsbeamte Hans Sailer Schriftführer.

1929

Am 29. Dez. schlossen sich zwölf Mitglieder des im November 1926 gegründeten Ski-Club-Haag, welcher keiner Dachorganisation angeschlossen war, der Sektion als Ski-Abteilung mit eigener Jugendgruppe an. Hierfür setzten sich besonders unsere langjährigen Mitglieder Josef Bauer, Ludwig Kern und Fritz Wanger ein.

1930

Vereinslokal war das von Kassier Otto Kuchler geführte Cafe am Bräuhausplatz, das heutige Cafe Wanger.

Beim Institut der Engl. Fräulein wurde ein Alpinum errichtet.

Die Skiabteilung erweiterte sich auf 21 Mitglieder und wurde mit Jugendwettkämpfen, Skikursen, Wanderungen, Maibaumfeiern usw. recht aktiv. Unser heutiges Ehrenmitglied Fritz Huber, als Laufkanone bezeichnet, belegte bei Wettkämpfen in der Jungmannenklasse beachtliche Plätze. Noch in jüngster Zeit erreichte er ja bei Seniorenlanglaufwettkämpfen europaweit Aufsehen.

1931

Mit einigen Mitgliedern der Sektion wurde der Skiclub neu gegründet und mit 27 Mitgliedern dem Deutschen Skiverband angeschlossen.

1933

Eduard Fürst war bis 1953 über zwanzig Jahre lang sehr korrekter Kassier, Hans Kern übte das Amt des Schriftführers von 1935-1962 siebenundzwanzig Jahre lang aus.

1947

Der zweite Weltkrieg brachte das Vereinsleben nahezu zum Erliegen, bei der Wiedergründung nach der erforderlichen Lizenzierung durch die amerikanische Militärregierung waren ganze 16 Mitglieder übrig geblieben.

Herrn / Frau / Fräulein Hans Kern und Gattin
Haag, Obb.
in _____

Der Alpenverein Haag, der bereits 1945 auf eine über 50jährige Tätigkeit zurückblicken konnte, soll nach seiner Lizenzierung neu gegründet werden. Der Unterzeichnete erlaubt sich, Sie zur Teilnahme an der am Mittwoch, den 10. Dezember 1947, 20 Uhr im Cafe Wanger in Haag,

Bräuhausplatz, stattfindenden Gründungsversammlung ergebenst einzuladen.

Mitglieder des bisherigen Alpenvereins, Sektion Haag, werden gebeten, ihre Mitgliedschaft durch schriftliche Beitritts-Erklärung an den Unterzeichneten zu erneuern.

Als Einberufer:

Sanitätsrat Dr. St. Wurm

1949

Bis zur schönen Feier zum 50jährigen Vereinsjubiläum am 15. Okt. im Schex-Saal war der Mitgliederbestand wieder auf 50 Personen angewachsen.



Oben: Gust. Köhnlein, Karl Mittermeier, H. Heinloth, Hans Kellermann.

Mitte: Hans Kern, Maria Kuchler, Ludwig Kern, Mathilde und Josef Bauer, Frau Heinloth, Frau Ziemann, Salome Heilmaier, Wanger Fritz, Herr Fürst, Marianne Reichert.

Unten: Frau Hörmann, Dr. Heizer, Frau Hintereder, Frau Dr. Wurm, Herr Dr. Wurm, Dr. Ziemann, Frau Fürst, Julie Drax, (?Büchler)

1950

Dr. Alfons Weißmüller wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt und blieb bis 1964 im Amt. Toni Stürmer sorgte nach seiner Wahl zum Tourenwart (und von 1952-1986 als 2.Vorsitzender) für bergsteigerische Initiative, wobei ihm besonders die Jugend am Herzen lag.

1953

Dem bis zu seinem Ableben am 10. August 1962 amtierenden Kassier Georg Heinloth ist durch die Gewinnung von vielen Mitgliedern ein großer Aufschwung zu verdanken.

Das gebotene Programm im Vereinsleben konnte durch immer mehr Mitarbeiter laufend erweitert werden.

1958

Skikurse und Skifahrtreffen zwischen Weihnachten und Neujahr am Geigelstein belebten das Vereinsleben.

1959

Einführung der Abhaltung von Sonnwendfeiern, erstmals bei der Bahnhofsgastwirtschaft in Pyramoos.

1960

Im Hinblick auf die besonderen Aktivitäten unserer Garser Mitglieder wurden in den Jahren 1960-1962 jeweils gut besuchte maskierte Faschingsbälle in Haag und in Gars abgehalten. Alles erschien mit phantasievollen Masken.

1961

Zum ersten Mal wurde die Sonnwendfeier im Gebirge, und zwar bei der Traunsteiner Hütte auf der Reiter Alpe, abgehalten. Ab diesem Zeitpunkt wurde dann dieses Feuer regelmäßig im Gebirge gezündet. Seit einigen Jahren findet die Feier jedoch abwechselnd im Gebirge und in der näheren Umgebung von Haag statt.

1962

Die sogenannten „Eingehtouren“ entwickeln sich im Laufe der Jahre, bei steigenden Mitgliederzahlen, zu richtiggehenden Familientouren, unter Beteiligung des jüngsten Nachwuchses. 62 „A- und B-Mitgliedern“ standen 72 „Jugendmitglieder“ gegenüber.

1964

Einführung musikalisch gestalteter „Kletterabschiede“ auf Gebirgshütten mit meist sehr reger Beteiligung von Jung und Alt.

1966

Das Bestreben einiger Aktiver, ein Gipfelkreuz aufzustellen, löste im Verein eine Welle der Begeisterung aus. Die 2231 m hohe Maukspitze, der östlichste Gipfel im Wilden Kaiser, wurde als Standplatz auserwählt.

Langwierig gestaltete es sich, die verschiedensten Genehmigungen einzuholen. Erst im Sommer konnte man mit der Planfertigung, der Holzbearbeitung und den Vorbereitungen für das Befestigungsmaterial beginnen. Das Ausgraben und Ausmeißeln eines tiefen Loches für das Fundament und den Sockel erfolgte am 28. August.

Der anstrengende siebenstündige Transport der 1,50 m langen, 18 cm breiten U-Schienen von je 58 kg wurde am 4. September durchgeführt. An den folgenden Wochenenden glich der Gipfel einer Baustelle, nachdem man Unmengen von Sand, Zement und Wasser, sowie die weiteren Eisenteile, u.a. für die Blitzableiteranlage, mühsam zum Gipfel getragen hatte.

Nur wer diesen Berg kennt, kann die technischen Schwierigkeiten erahnen, die sich bei den Transporten, vor allem der schweren Eichenbalken, ergaben.

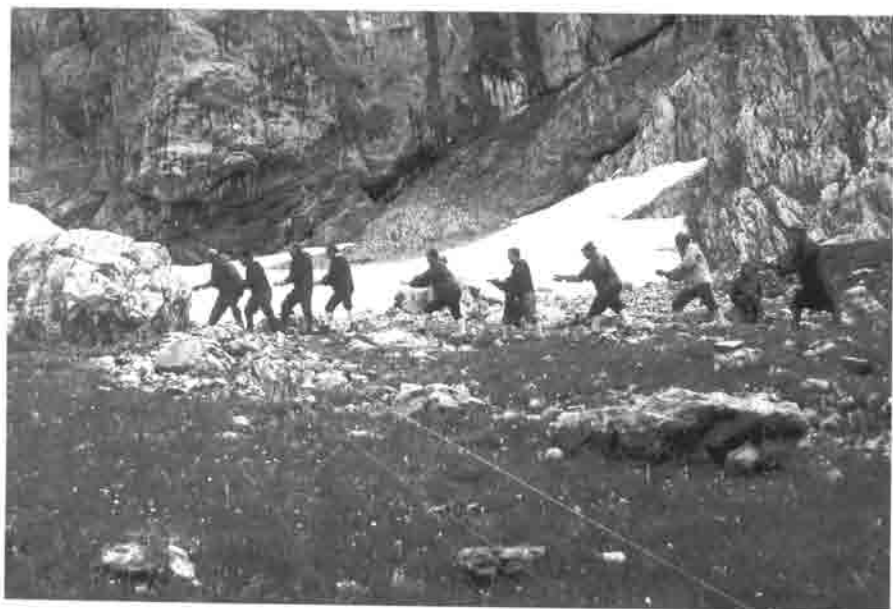
Der bergsteigerische Stolz ließ keinen Hubschraubereinsatz zu. Man hatte sich ausdrücklich für ein Massivkreuz und nicht für ein zusammengeschaubtes Stückwerk entschieden.

1967

Am 22. Juni erfolgte der Transport des eingeschalteten Holzbalkens, 20 x 20cm, 3,50 m lang, ca. 125 kg. schwer, zuerst am Normalweg, dann über die Wiesenflanken bis zum Felseinstieg, mit einem aus Fahrradteilen eigens zu diesem Zweck zusammengeschweißten Fahrgestell.

Querbalken, Metallseile, Verankerungen, Verschraubungen und die Befestigungsplatte wurden jeweils auf dem Rücken zum Gipfel getragen. Nach dem Scheitern des ersten Versuches, das Steilstück zwischen dem 1. und dem 2. Schneefeld mittels eines 350 m langen Metallseiles zu überwinden, gelang dies mit einem neuen Stahlseilgerät dann am 5. August.





Der anschließende Weitertransport in der steilen Rampe zum Gipfel mußte wieder durch Tragen erfolgen, wobei man Kreuz und Träger mit Seilen sicherte und durch „Zug“ unterstützte.

Beim siebenten Arbeitseinsatz, am 26. August, konnte dann endlich die Aufstellung und Montage des Kreuzes erfolgen. Die Ackerlhütte befand sich zu diesem Zeitpunkt im Umbau und so mußten die Ausrüstung, die Werkzeuge und der gesamte Proviant jeweils zusätzlich getragen werden. Biwakiert wurde im Freien.



Sonntag, 24. September:

Nach einem gemütlichen Hüttenabend auf der Gaudeamushütte, mit 67 Teilnehmern, fanden sich am Sonntag 87 Bergsteiger zur feierlichen Einweihung am Gipfel der Maukspitze ein. Der damalige Haager Kaplan Brenninger nahm die Segnung vor und trug sich als Erster in das Gipfelbuch mit folgendem Spruch ein:

**„Es führen viele Wege zu Gott –
einer geht über die Berge.“**

Die anschließende Bergmesse vor dem Felsanstieg, an der Stelle der nicht mehr existierenden alten Ackerlhütte, war gut besucht.

Seitdem wird dort alljährlich jeweils am 3. Septembersonntag die Bergmesse der Haager Sektion abgehalten.





Die Alpenvereins-Sektion Haag i. OB.

erlaubt sich, zur *Einweihung* des von ihr errichteten

Gipfelkreuzes auf der Maukspitze

(2231 m) im Ostkaiser für Sonntag, der 24. September 1967 herzlichst einzuladen.

Die Einweihung wird durch Hochw. Herrn Kaplan *Brenninger*, Haag, um 9 Uhr am Gipfel vorgenommen. — Nach dem Abstieg findet unterhalb des Einstiegs an der Stelle der alten Ackerlhütte um 11 Uhr eine *Bergmesse* statt.

Der Aufstieg erfolgt vom Stanglwirt bei Going aus, Kfz.-Zufahrt über Prama bis zum Waldanfang, oder aber (weiter) über die Gaudeamushütte. Die Ackerlhütte ist unbewirtschaftet, auch ist dort derzeit wegen Umbaus keine Übernachtungsmöglichkeit. Aufstiegszeit von Prama aus zum Ort der Bergmesse ca. 2 Stunden, von dort zum Gipfel ca. 1½—2 Stunden.

Mit Bergsteigergruß!

Alpenvereins-Sektion Haag i. OB.
gez. Dr. Fritz Schrank, 1. Vorsitzender



1969

Erste Sektionsskimeisterschaften, seitdem jährlich in ununterbrochener Folge.

Mit der bei der Bergmesse hervorragend gesungenen Bauernmesse von Anette Thoma, treten junge Mitglieder erstmals als Männerchor auf. Diese Männer sind heute als Alpenvereinsänger weitem ein Begriff.

Eintrag im Mauk-Gipfelbuch am 14. Sept. 69 von Pfarrer Sepp Brenninger:

*Was wir sind, woher wir kommen,
Droben sind wir alle gleich –
Ohne Würden, ohne Namen,
Menschen nur, ob arm, ob reich.*

1971

Seit dem 19.1. wurde jede Versammlung mit der von Josef Bauer gestifteten, edelweißverzierten und bemalten Kuhglocke, eingeläutet.

1973

Die Mitgliederzahl des Vereins war nun auf nahezu 300 gestiegen.

Als letzte Veranstaltung in der Haager Turnhalle am Marktplatz, die dann in Moy-Besitz überging, wurde das 75-jährige Bestehen der Sektion Haag mit einem „Alpenländischen Unterhaltungsabend“ gebührend gefeiert. Die Turnhalle war brechend voll.



1976

Kurz nach der Besteigung seines 3. Achttausenders gelang es, den nun berühmt gewordenen Extrembergsteiger Reinhold Messner, mit seinem Vortrag: „Zwei und ein Achttausender“ für uns zu gewinnen. Über 500 Besucher drängten sich in Haags damals größten Saalbau, der Aula der Verbandsschule, um begeistert zuzuhören.

1977

Mit einem „Sternmarsch“ von der Ackerlhütte, der Gaudeamushütte, der Mauk-Alm und der Fritz Pflaum-Hütte zum Gipfelkreuz auf der Maukspitze, beging die Sektion das 10jährige Jubiläum der Kreuzerrichtung.

Gleichzeitig wurden verschiedene, schwierige Jubiläumstouren im Ostkaiser durchgeführt.

Der anschließenden Bergmesse wohnten über 300 Bergsteiger bei.

1982

Als 500-stes Sektionsmitglied konnte der Vorstand Frau Gertrud Denninger willkommen heißen.

1985

Gut besucht war der Vortrag: „25 Jahre Siedler im Urwald Brasiliens“ von dem bekannten Bergsteiger und Weltenbummler Hans Ertl. (Nanga Parbat Erstbesteiger). Der Vortrag war äußerst interessant.

1986

Nachdem am Umweltschutz schon einige Jahre fleißig gearbeitet wurde, gab es in dem Jahr besondere Aktivitäten auf diesem Gebiet:

Ausstellung im Pfarrheim mit dem Thema „Waldsterben“ und gleichlautender Vortrag von Forstdirektor Dr. Meister, Berchtesgaden, dem später der „Umweltschutzpreis“ zugesprochen wurde.

Eine Bustour führte zum Zwiesel, ins Revier von Dr. Meister, der dort eine Führung abhielt.

Die Jugend startete mit ihm eine Pflanzaktion am Grindberg bei Melleck.

1987

Von den zwischenzeitlich über 600 Mitgliedern konnten 19 Personen für 25 jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

1992

Das 25. Jubiläum der Gipfelkreuzerrichtung wurde gebührend gefeiert. Mit einem musikalisch gestalteten Hüttenabend auf der Gaudeamushütte und der traditionellen Bergmesse gedachten die Vereinsmitglieder und auch andere Besucher der Aktion vor 25 Jahren.

Die Messe wurde von Herrn Pfarrer Brenninger, der als Haager Kaplan die Kreuzeinweihung vorgenommen hatte, zelebriert.

1995

Unsere Sektion beteiligte sich beim großen historischen Festzug: „750 Jahre Grafschaft Haag“. Unter dem Gruppenmotto: „Steinzeitmenschen im Haager Land“ war die Kostümierung der damaligen Zeit angepaßt.

Mit den zeitgetreuen Leder- und Fellbekleidungen erhielt unsere Jugend viel Beifall und Beachtung.



1997

Im September jährte sich die Kreuzaufstellung zum 30. Mal.

Der erfreulich zahlreiche Besuch der Bergmesse bewies erneut die Verbundenheit unserer Mitglieder mit dem „Haager“ Gipfelkreuz auf der Maukspitze.

In der Monatsversammlung am 4. November wurde der denkwürdigen Versammlung des damaligen „Alpenvereins Haag“ vor genau 100 Jahren und einem Tag (3.11.1897) gedacht, in welcher der Beitritt in den DÖAV beschlossen wurde. Die Verlesung des seinerzeitigen Schriftverkehrs in der damals üblichen untertänigen Ausdrucksweise durch den 1. Vorsitzenden, Dr. Walter Liebl, beeindruckte die Mitglieder.

1998

100-jähriges Bestehen der Alpenvereins-Sektion Haag i. OB, älteste Sektion im Landkreis Mühldorf.

Nachlese:

Stabile Verhältnisse und harmonische Zusammenarbeit in den meist langjährig ausgeübten Vorstandspositionen ermöglichten ein stetes Wachsen, sowohl der Zahl der Mitglieder als auch der durchgeführten alpinen und außeralpinen Veranstaltungen. Derzeit hat die Sektion ca. 750 Mitglieder, die Tendenz ist steigend.

Die Sektion dankt all jenen, die von Anfang an bis jetzt durch Erstellen von Chroniken, Protokoll-, Kassen- und Tourenbüchern und Aufzeichnungen die Entwicklung unseres Vereins dokumentiert haben. Nur auf Grund dieser Unterlagen war es möglich, eine informative Rückblende zu erstellen.

Ebenfalls soll ein Dank an die Personen gehen, die ihrem Idealismus folgend, für das Bergsteigen im allgemeinen und hier speziell für unsere Sektion, in der Öffentlichkeit dafür Sorge getragen haben, daß der Haager Alpenverein in unserer Region als erfolgreich bekannt ist und respektiert wird. Die Sektion sieht mit Zuversicht in die Zukunft.

AUS DEM AKTIVEN VEREINSLEBEN:

Versammlungen

Jeden 1. Dienstag im Monat. Nach den Besprechungen wird meist ein Lichtbildervortrag gezeigt.

Konditionstraining

Wöchentlich in der Schulturnhalle in Haag.

Jährlich:

Ski-Kurse

Faschingskranzl

Sektions-Skimeisterschaften

seit 1969

Figl-Rennen

Sonnwendfeiern

wurden **bis 1960** immer in der näheren Umgebung von Haag oder Gars abgehalten.

Seit 1961 sind diese Feiern abwechselnd, ein Jahr im Gebirge, ein Jahr in der Umgebung von Haag.

Radltouren

Mountainbiketouren, seit 1993

Kletter- oder Eiskurse

Sommer-Stockschießen-Teilnahme

Bergmesse

Seit Errichtung des Gipfelkreuzes im Jahre 1967, jeden 3. Sonntag im September.

Busfahrten

Kletterabschied (Saisonabschluß)

Messe zum Gedenken an die verstorbenen Bergkameraden

Im 2-Jahresrythmus:

Alpenländische Weihnachtsfeier

ALPENVEREINSSÄNGER:

Anlässlich der Silberhochzeit des damaligen Vereinsvorsitzenden, Dr. Fritz Schrank und dessen Frau Elfriede, überraschte ein gemischter Alpenvereinschor mit seinem Auftreten in der Monatsversammlung am 5. August 1969 die Anwesenden.

Bereits einen Monat später hatte sich ein Männerchor herauskristallisiert, der bei der Bergmesse mit einer hervorragend gesungenen Bauernmesse von Anette Thoma begeisterte.

Als „Unsere singenden Buam“ betitelte Dr. Schrank die Sänger dann bei der Weihnachtsfeier 1969.

Den Gründungsmitgliedern: Sepp Herzog, Hans Herzog †, Ulli Haslberger, Christl Haslberger, Georg Böhm, Hugo Demmel †, Heini Huber und Fritz Stürmer †, schlossen sich bald darauf Fritz Niedermeier, Hans Kranzmayer und Mathäus Huber (Mooser) an.

Der Name „Die singenden Buam der AV-Sektion Haag“ ist bis 1978 geblieben und wurde dann sinnvoll in „Alpenvereinslieder“ umbenannt. Der große Erfolg unserer Sänger liegt sicher auch daran, daß sie neben den kraft- und klangvollen Stimmen auch über eine eigene Musik verfügen. Ulli Haslberger brilliert mit seiner Zither oder der „Diatonischen“, Fritz Niedermeier läßt die Gitarre oder sein Bariton erklingen. Häufig und hervorragend werden die Alpenvereinslieder auch von Toni Deuschl auf seiner Harfe begleitet. Ein großes Erfolgsgeheimnis ist es auch, daß Ulli die ausgewählten Lieder auf den vierstimmigen Gesang unserer Sänger umkomponiert.

Die Frauenwelt ist in der Runde manchmal durch Salome Heilmaier vertreten, die in perfekt bayerischer Mundart die Ansagen macht.

Durch Advents-Singen, Weihnachtsfeiern, Bergmessen, alljährliche Gedenkmessen für die verstorbenen Bergkameraden, Volksmusiktage, Rundfunksendungen, und vieles mehr, wurde der Name „Alpenvereinslieder“ allen ein Begriff, auf den unsere Sektion stolz ist.



ALPENVEREINSJUGEND HAAG

Bereits in den 50-er Jahren wurde in unserer Sektion Jugend-Ausbildung in Bergsteigen, Klettern und Skifahren mit sichtbarem Erfolg großgeschrieben. Der Eintritt vieler junger Mitglieder in unsere Sektion machten bald Betreuer und Betreuerinnen für Kinder erforderlich.

Die DAV-Ausbildung zu einem verantwortungsvollen Jugendleiter findet in einem einwöchigen Kurs in Hindelang i. Allgäu statt. Die Schulung lehrt pädagogisches und alpines Wissen. Eine jährliche Fortbildung ist erforderlich um die Jugendleiterjahresmarke zu erhalten.

Die Kinder und Jugendlichen unserer Sektion werden derzeit von 10 Jugendleitern sowie von freiwilligen Helfern betreut.

Gruppenstunden, die jeweils von zwei Jugendleitern gestaltet und betreut werden, werden in 2-wöchigem Rhythmus abgehalten. Die Altersgruppen sind eingeteilt in:

Zwergel	6-10 Jahre
Jugend I	10-14 Jahre
Jugend II	14-18 Jahre
Jungmannschaft	18-25 Jahre

Die Jugendarbeit verlangt besonderen Einsatz, um den Zielen der Jugendordnung des DAV gerecht zu werden. Die Inhalte der Gruppenarbeit sind im wesentlichen immer mit dem Begriff der Erziehung behaftet: Selbständigkeit, Sozialverhalten, Kreativität, Kritikfähigkeit, Natur- und Umweltbewußtsein, Eigenverantwortlichkeit und alpine Ausbildung.

Im Folgenden nun einen Abriß über Ausbildungen, Veranstaltungen und Unternehmungen seit Einführung unserer Kindergruppen:

1974

Dezember

Erster Skikurs für die Kindergruppe am Spitzingsee auf der Miesbacher Hütte mit Hans Herzog und Hugo Demmel

1975

14. - 17. Juni

Zeltlager im Wetterstein mit den Jungmannschaften Haag und Bayerland. Klettertouren bis zum VI. Schwierigkeitsgrad, Schlüsselkar Spitze und Scharnitz Spitze

10. - 15. August

Hüttenwoche der Kindergruppe auf der Miesbacher Hütte

25. - 28. Dezember

Skiwoche der Kindergruppe auf der Miesbacher Hütte

11. - 13. Oktober

Große Karwendeldurchquerung der Jungmannschaft von Pertisau-Lamsenjochhütte-Lamsenspitze-Falkenhütte-Karwendelhaus-Birkkarspitze-Scharnitz

1976

19. - 20. August

Jugendtour ins Karwendel auf die Falkenhütte

1977

28. August - 3. September

Ferienlager der Kindergruppe auf der Miesbacher Hütte

1978

4. - 6. Mai

Kletterkurs der Jungmannschaft auf der Kampenwand mit Knotenkunde, Sicherung, Abseilen, Klettertechniken

16. - 19. Juni

Klettersteige in den Dolomiten – Schiara mit der Jungmannschaft

1. - 3. August

Dolomiten-Tour mit der Jugend II auf die Boespitze, Pordoispitze.

13. - 18. August

Alpenvereinsjungmannschaft sieben Tage in den Julischen Alpen unterwegs. Am Sonntag, den 13. August, 2 Uhr fuhr man in Haag ab, um 8.00 Uhr erreichte man den Ausgangspunkt, den Vrsic-Paß. Von dort ging es zur Postarska Hütte, am zweiten Tag über gesicherte Klettersteige und Geröllfelder zum Gipfel des Razors und weiter zum Pogacnik-Haus, am dritten Tag zum zweithöchsten Gipfel der Julischen auf den Skrlatica (2738 m) und zurück zum Pogacnik-Haus, am vierten Tag auf den Sovatna und über den Luknja-Paß auf

*Juni 1978
Jungmannschaft auf der Schiara
(Dolomiten)*



alten Militärwegen zur Dolic-Hütte. Am folgenden Tag führte der Weg auf den höchsten Gipfel, den Triglav mit 2863 m, dann über das Kredarici-Plateau zurück zur Dolic-Hütte und weiter zur Siebenseentalhütte. Am letzten Tag erfolgte bei schlechtem Wetter der Abstieg nach Savica und zum Baden an den Wocheiner See.

15. - 19. August

Jugendfreizeit am Wallberg auf der Freisinger Hütte.

9. - 31. Oktober

Erste-Hilfe-Lehrgang vom Roten Kreuz für die Jungmannschaft.

1979

20. - 21. Januar

Tiefschneekurs auf der Hotznalm

1980

28. - 31. August

Jugend II Tour und Hüttenwochenende auf der Freisinger Hütte

1981

11. - 14. April

Radltour ins Gebirge und Hüttenwochenende auf der Hotznalm mit der Jugend II

25. Juni

Holzaktion für ein riesiges Sonnwend-Feuer in Hackltal

August und Sept.

Kletterkurse in Königswart an den Brückenpfeilern und Alpintraining am Münchner Haus auf der Kampenwand.

25. Dezember

Weihnachtsfeier der Jugend II mit Goaßfahren

1982

20. - 21. Februar

AV-Jugendtour mit Lawinenkunde auf der Weidener Hütte

7. - 10. April

Große Radltour zum Geigelstein

9. - 11. Juli

Kletterkurs der AV-Jugend im Altmühltal

1983

29. Januar

Aufführung der AV-Jugend beim Faschingsball der Sektion mit dem Motto: „Operation gelungen, Patient tot“

26. - 27. Februar
Skitouren im Gebiet der Kelchalm

30. Juli - 6. August
Bergfahrt mit Zeltlager zur Karlsbader Hütte in den Lienzer Dolomiten,
Gemeinschaftsveranstaltung der Alpenvereinssektionen des Landkreises
Mühdorf mit Grundkurs im Felsklettern und Klettersteigbegehung

1984

18. - 19. Februar
Skitouren um die Bamberger Hütte

26. - 27. Mai
Zwergertour auf die Hotznalm

1985

23. Februar
Zugfahrt mit der Jugend nach Flintsbach und Wanderung zur Hohen Asten

Juli
Erster Triathlon der Alpenvereinsjugend vom Kesselsee über Albaching
nach Thonbach und über Joppenpoint zum Hofgarten

26. - 27. Oktober
Gemeinschaftsfahrt der Jugend der AV-Sektionen Haag und Vierseenland
zur Pleislalm

1986

16. März
Ausstellung „Waldsterben: Ursachen-Schadbilder-Folgen“ im Haager
Pfarrheim im Rahmen der Veranstaltungsreihe Waldsterben von Bund Na-
turschutz, Kreisbildungswerk, Volkshochschule und Alpenverein, Über-
sichtskarten zeigten die Gefahren, die von Lawinen, Erosion und Hoch-
wasser drohen. Die Aufgaben des Alpenraumes als Lebens-, Arbeits- und
Erholungsraum sowie als Rückzugsgebiet bedrohter Tier- und Pflanzen-
arten wurde dargestellt.

Pfingsten
Fahrt des Sektionenverbandes des Landkreises Mühdorf nach Südfrank-
reich, Wanderungen von Cassis nach Marseille, Klettern in der Calanques,
Baden im Mittelmeer und noch vieles mehr

Juni
AV-Jugend räumt einen zugeschütteten Toteiskessel und macht daraus ein
blühendes Biotop

26. - 27. Juli
Bahnfahrt mit der Jugend II nach Kufstein mit Wanderungen im Zahmen
Kaiser und Nächtigung auf der Vorderkaiserfeldenhütte.

1992

9. -15. August

Einwöchige Jugendfahrt nach Burgberg im Allgäu in die Jugendbildungsstätte des deutschen Alpenvereines

1993

2. - 6. Januar

Fünftägiges Winterskilager in Burgberg mit Skikurs

Fasching

Teilnahme am Faschingszug mit dem Motto „Kletterturm für Haag“ am Faschingsdienstag



3. - 4. Juli

Rotwand Reib'n mit Übernachtung im Taubensteinhaus

1994

März

Skihochtour zum Großvenediger Ende März, in 10 Std. bei Nebel auf die Kürsinger Hütte, am zweiten Tag bei herrlichem Wetter auf den Gipfel

30. - 31. Juli

Hochtour der Jugend auf den Similaun über den Marzellkamm

1995

29. April - 1. Mai

Anspruchsvolle Jungmannschaftstour rund um den Ankogel und Hochalmspitze mit Benützung der Winterräume des Arthur von Schmidt Hauses und der Osnabrücker Hütte. Die äußeren Umstände waren sehr schwierig mit hohen Temperaturen, Gewitter am Gipfel, Schneesturm und Lawinengefahr nach Neuschnee. Die Schlüsselstelle war der Aufstieg zur Scharte auf vereistem und zugeschneitem Klettersteig.

25. - 28. Mai

Kletterkurs in Arco am Gardasee

Juni

750-Jahr-Feier Grafschaft Haag, Teilnahme der Sektionsjugend als Steinzeitgruppe

3. September

Busfahrt zur Schaeueishöhle in Werfen

1996

17. -19. Mai

Kletterkurs mit Zeltlager auf der Kampenwand

26. - 27. Juli

Hochtour auf den Habicht über zwei Routen. Normalweg von der Innsbrucker Hütte und Eistour über den Mischbachferner

8. - 13. September

Jugendfreizeit in der Jugendbildungsstätte in Hindelang im Allgäu

9. - 10. November

Höhlentour mit Biwak im Laubensteingebiet in die Große Schlüssellochhöhle

1997

4. - 6. Januar

Skitourenkurs auf der Kelchalm

11. - 12. Januar

Höhlentour mit Schneebiwak bei Minus 20° C — Eiskeller am Salzburger Hochthron

12. -13. April

Skihochtour auf die Weißkugel

jährliche Veranstaltungen

im Februar mit dem Bus zum Pistenskifahren – Firngleiterrennen der Sektionsjugend auf selbst entworfenen und gebauten Strecken – Schlauchbootfahrt auf der Alz im Juli – Kinderskikurse für die Altersklasse 4 - 14 Jahre im Dezember – Hüttenwochenende im Rahmen des Kinderferienprogrammes der Marktgemeinde Haag – Traditionsskitour am zweiten Weihnachtsfeiertag auf den Spitzstein seit 1981



Robert Fiedler



Hans Anzenberger



Georg Böhm

DEUTSCH-KANADISCHER JUGENDAUSTAUSCH 1991

Als größte Veranstaltung der letzten Jahre wurde vom 3. - 18. August 1991 ein Jugendaustausch mit dem „Alpine Club of Canada“ (ACC) durchgeführt. 10 Jugendliche, mit 35 teilweise sehr schweren Gepäckstücken, trafen nach 26 Std. Reise müde in Canmore, in den Rocky Mountains ein.

Dort bezogen wir für die nächsten 14 Tage eine für uns reservierte Holzhütte auf dem Areal des ACC. Überrascht waren wir, als nach der ersten Tour am folgenden Tag die Geschäfte geöffnet hatten, denn es war ja Sonntag. In Kanada ist das üblich.

Anschließend starteten wir unsere erste Drei-Tages-Tour. Am Straßenrand war für jedes überfahrene Stück Wild ein roter Wimpel gesetzt, und es waren nicht wenige davon.

Den Bow River entlang ging es zum Kicking Horse Pass, der Wasserscheide zwischen Atlantik und Pazifik.

Gleichzeitig überschritten wir dort die nächste Zeitgrenze, so daß zu Deutschland jetzt 9 Stunden Zeitunterschied bestanden.

Nach dem Besuch der Takakkaw Wasserfälle, mit 254 m Höhe, stiegen wir mit sehr schweren Rucksäcken auf die Stanley Mitchel Hut. Die Hütten in Kanada sind nicht bewirtschaftet, an Proviant und Brennstoff muß alles mitgenommen werden.

Am nächsten Tag kamen wir an einem Zeltplatz, mit bärensicherer Verpflegungsstange vorbei.

Wir waren während der ganzen Zeit in Nationalparks unterwegs, in denen es Schwarz- und Braunbären (Grizzlys) gab. Die Bären suchen nach allem, was nach Fressen riecht, auch wenn das im Zelt ist. So muß der Proviant,



1991

D.A.V. Youth Exchange

Hosted by:

The Alpine Club of Canada

Box 1026, Banff Alberta Canada
T0L 0C0
Phone (403) 762-4481
Fax (403) 762-3143

und sogar auch die Zahnpasta, an langen Stangen in luftiger Höhe in Sicherheit gebracht werden.

Die Tour beendeten wir auf fast unberührten Berghängen, über Gebirgsbäche, Felsen und Geröll mit einer Wanderung zum Mt. Pollinger und entlang des Mt. President Gletschers.

Zurück in Canmore, genehmigten wir uns ein Bier, zisch! Überraschenderweise ließen sich die Kronkorken herunterdrehen, eigentlich sehr praktisch.

Am 8. August ging es dann nach Drumheller zum Dinosaurier-Museum, und nach Calgary zur Besichtigung der Stadt und der Olympischen Anlagen. Nach einer Nacht in der Jugendherberge, und einigen Einkäufen in der Banken- und Erdölmetropole stand der Besuch beim Deutsch-Kanadischen-Club auf dem Programm. Nach einem herzlichen Empfang gab es abends ein Barbecue.

Der Abend wurde sehr abwechslungsreich mit Essen, Trinken und Spielen gestaltet. Beim „Limbo-Tanz“ war unser Seppi unschlagbar, was ihm außer viel Beifall auch uns eine Runde Apfelschnaps einbrachte.

Die nächsten drei Tage waren dann der alpine Höhepunkt.

Nach einer sportlichen Bachdurchquerung, barfuß bei einem höllischen Gewitter, erreichten wir die Bow Hut direkt unter einem Gletscherbruch.

Die Hütte bestand aus Fertigteilen und wurde mit einem Hubschrauber an die Stelle transportiert und montiert.

Die Toilette besteht aus Ölfässern, diese werden mit dem Hubschrauber entsorgt. Über das Wapta Ecefield und dem Mt. Rhondda, unserem ersten 3000er, erreichten wir durch einen knöcheltiefen Gletschersumpf die Peyto Hut.

Am nächsten Tag bestiegen wir dann über eine steile Schnee- und Eisflanke sowie über brüchiges Gestein den Trapper Peak. Am Ende unserer Rundtour erreichten wir den Teyto Lake mit seiner blaugrünen Farbe. Auf der Rückfahrt war plötzlich ein Stau, und siehe da, es waren neben der Autobahn 3 Schwarzbären die Grünzeug fraßen. Hunderte von Touristen drängten sich zu einem Foto in die Nähe der Bären.

Zur Erholung stand am nächsten Tag eine Fahrt nach Banff, dem Garmisch der Rocky Mountains, auf dem Programm. Neben Touristenschwärmen und Pubs gibt es dort auch Weihnachtsschmuck, mitten im Sommer! Der Abschluß war eine Tour über den Lake Louise und Lake O'Hara zum Abbott-Pass.

Der Anstieg auf einem sehr steilen Geröllfeld erfolgte leider bei sehr schlechtem Wetter. Das Glück war uns beschieden, als ein Fels mit ca. 2 m Durchmesser auf uns zukam, jedoch vorbeidonnerte. Am nächsten Tag traten wir dann auf dem Rückweg eine Gerölllawine los, in der wir unfreiwillig selbst ca. 30 m abfahren mußten.

Nach diesem Schrecken gönnten wir uns bei sich besserndem Wetter eine ausgiebige Rast mit einem Bad in eiskaltem Wasser auf 2000 Metern Höhe.

Leider mußten wir am nächsten Tag bereits wieder für die Heimreise packen.

Nach den letzten Einkäufen und einem Grillabend mit unseren kanadischen Freunden, brachen wir zur Heimreise auf.



ZWERGERL-SKIKURS

Tag eines Jugendleiters

Traditionsgemäß, am Wochenende vor Weihnachten, fand auch 1996 ein „Zwergel-Skikurs“ am Sudelfeld statt.

Zuerst müssen wir einen langen Marsch bis zu unserer Piste zurücklegen. Skineulinge lernen erst mal auf den Brettern zu stehen und etwas vorwärts zu kommen. Die nächste Gruppe wird in das Liftfahren eingewiesen und lernt den Pflug, um den Berg hinunterzukommen. Mit Ausstemmen, Stockeinsatz und Körperhaltung ziehen die „Profis“ ihre Bögen.

Trotz großem Eifer meldet sich Mittag ein Bärenhunger, es gibt eine gemütliche Pause zum Aufwärmen, Essen und Kraftauftanken.

Nachmittags gehen alle schon flotter an ihre Skiübungen. Die Anfänger rutschen schon eine kleine Strecke den Berg runter, die Pflugfahrer ziehen bereits Bögen, die Profis machen schon „auf Tempo“. Um 16.00 Uhr ist der lehrreiche Skitag zu Ende und es wird die Heimfahrt angetreten. Alle sind



schon gespannt, was der kommende Tag, mit dem großen Abschlußrennen, bringen wird.

Morgens um 8.00 Uhr ist wieder Abfahrt zum Sudelfeld.

Für das Rennen am Nachmittag wird nun nochmal hart trainiert. Jede Gruppe übt mit Schistecken das „Fähnchenfahren“. Es gibt nochmals ein kräftiges Mittagessen, „bevor es ernst wird“.

Die Tore werden gesteckt und das Zittern beginnt, jede Gruppe startet getrennt.

Die Spannung ist unbeschreiblich groß, zwei Betreuer bereiten bereits die Teilnehmerurkunden vor. Nach dem rasanten Rennen folgt nun die Siegerehrung. Die drei Besten jeder Gruppe werden aufgerufen, sie bekommen eine Medaille und einen Sachpreis. Auch die anderen Teilnehmer bekommen je einen schönen Preis, es war ja jeder Teilnehmer fleißig und gelehrig.

Alle nehmen stolz ihren Preis und freuen sich schon auf den nächsten Zwergerl-Skikurs im Sudelfeld.



ERINNERUNGEN AN:

Floßfahrten:

25.8.68 und
31.8.69
Floßfahrt auf der Isar



Fotowettbewerb:

1967
45 Diaserien von der Mauk-Kreuz-
Errichtung
1968
Sektionstouren
Diavorträge

Faschings-Skilauf am Postweiher 1965

(gemeinsam mit dem Ski-Club)
ca. 200 Teilnehmer

Triathlon (Schwimmen-Radeln-Laufen)

Fußballspiel

1963
Alpenverein gegen
Tennis-Club,
Ergebnis 2:1

Erste-Hilfe-Kurse

Tanz in den Mai

1971
bei Cafe Wanger
1980
im Haager Schwimmbad

Nikolausvorträge

1955-1989

Quiz-Abende

TRIATHLON 1989

d e r
ALPENVEREINSSEKTION HAAG I. OB.,
für alle AV-Mitglieder

Sonntag - 16.07.1989

Die Klasseneinteilung erfolgt in Einzelstarter (männl./weibl.)
und Staffeln (zwei od. drei Einzeldisziplinen)

Treffpunkt für die Radfahrer ist in Haag am Bräuhausplatz, von wo
wir um 9.00 zum Soyener See fahren.

Start: 10.00 Uhr
(Startgeld DM 3,- pro Teilnehmer)

Schwimmen: ca. 300 m im Soyener See

Radeln: ca. 14 km, vom See über Lengmoos-
Hüttenstätt-Lilberg-Zacherlöd nach
Bonweg

Laufen: ca. 4 km von Bonweg über Lerchenberg-
Aldorf-Kraftwerk zum Hofgarten

Anschließend ist im Hofgarten die Siegerehrung.

Der Kleider- und Radtransport erfolgt zum Hofgarten.

Die Teilnahme am Triathlon erfolgt auf eigene Gefahr. Bitte
beachtet, daß die Wettkampfstrecke nicht abgesperrt ist und
öffentliche Straßen benutzt werden.

V I E L E R P O L G I

AUS HAAG UND UMGEBUNG



Verlagsleitung Haag A. Lehner, Telefon 2 18

Die „Bergkraxler“ waren die besseren Fußballer

Nun ist endlich auch zwischen den fußballspielenden Mannschaften der Haager Alpenvereinssektion und des Haager Tennisklubs die Entscheidung gefallen. Nachdem bereits zwei Begegnungen dieser Vereine in der etwas „branchenfremden“ Sportart jeweils mit einem Unentschieden geendet hatten, trafen die Mannschaften am vergangenen Samstag in einem Entscheidungsspiel erneut aufeinander. Für die „Bergkraxler“, die schon in den beiden Vorspielen ihrer Favoritenrolle nicht ganz gerecht wurden, begann auch dieses Treffen wenig verheißungsvoll, als Fred Breitreiner für den Tennisklub im Alleingang den Führungstreffer schoß. Noch in der ersten Halbzeit gelang der Alpenvereinssektion durch Kurt Deliano der Ausgleich. In der zweiten Hälfte war dann der Alpenverein ziemlich überlegen und setzte die Tennis-Fußballer arg unter Druck, die sich aber mit allen Kräften zur Wehr setzten. Drei Minuten vor dem Abpfiff geschah es dann, daß Deliano ein zweites Tor erzielte und das dritte Vergleichsspiel mit einem 2:1-Sieg der Alpenvereinssektion endete.





Bergmesse 1977 (10 Jahre Mauk-Gipfelkreuz)



Bergmesse 1993, musikalisch umrahmt von der Kirchdorfer Blasmusik

20 JAHRE HAAGER GIPFELKREUZ

*Auf der Mauk steht's Krenz scho zwanzig Jahr',
ma kon's net glam, is denn des wahr?
De Zeit ist verganga so g'schwind,
als hätt's verwaht a gacha Wind.*

*Schaug hi, es tuat aber stimma,
de oan de ham scho groBe Kinda.
Der and're hat de ersten Falten scho,
a paar schaug s 'Krenz scho vom Himmi aus o !*

*Des Kreuzbaun war oft recht beschwerlich,
koan freien Sonntag hat's mehr gem, ganz ehrlich.
Denn viel Wasser, Sand und a Zement,
war am Gipfel nötig für das Fundament.*

*20 Jahre steht's drobn und zoagt uns o,
was d 'Kameradschaft zama bringa ko.
Und d'Junga heit, des ko ma sogn ganz laut,
de liegt fei a net auf der faulen Haut.*

*Weil uns're Umwelt geht in Frans'n,
dean sie im Gerbirge Bamerl pflanz'n.
Und für den letzten Frosch in Not,
baun sie mit Liab a Biotop.*

*Geht's weiter so in dem Verein,
dann kann ma se auf d'Zukunft frein.
Des woll'n ma feiern für a Weil,
Pfua Gott und a Berg Heil !*



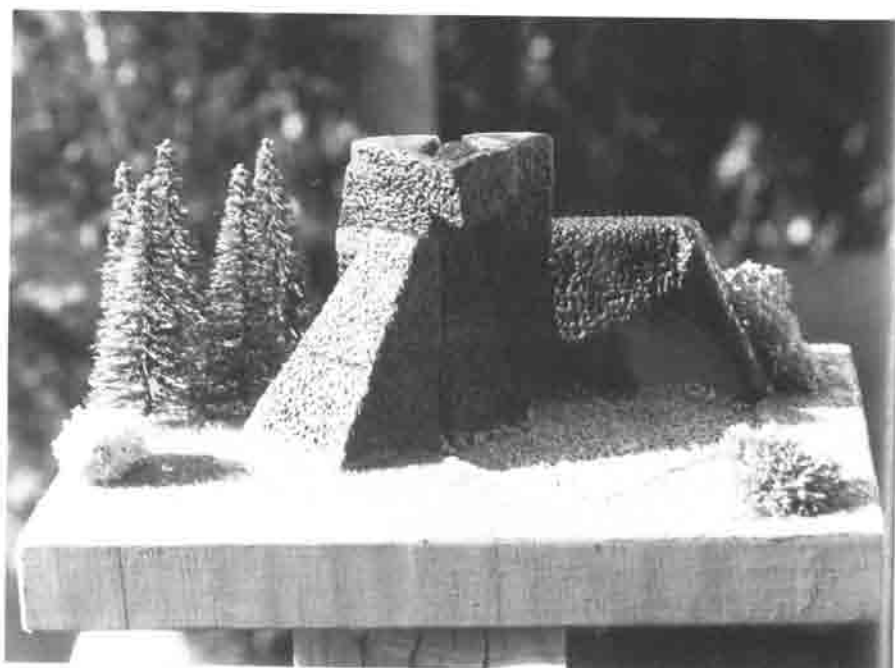
DER GEPLANTE KLETTERFELSEN UNSERER SEKTION . . .

war nicht möglich wegen Terminen und Kostenexplosionen!

In den Jahren 1971-1976 war die Sektion mit der Planung zur Errichtung eines massiv gebauten Kletterfelsens in Haag beschäftigt.

Schnell war das Bergkopfgelände als idealer Standort ausgewählt. Da jedoch die gesamte Gestaltung der Sportanlagen zu diesem Zeitpunkt von der Gemeinde noch nicht festgelegt war, beanspruchte das Planungs- und Genehmigungsverfahren unvorhersehbar viel Zeit.

Inzwischen stiegen die ursprünglich veranschlagten Baukosten von 36.500,- DM auf weit über 90.000,- DM an. Die Einsparung, durch die von Mitgliedern angebotenen Eigenleistungen, wäre bei diesem technischen Bauwerk verhältnismäßig gering gewesen.



Zur Verfügung standen damals 7.000,- DM Eigenmittel, die Zuschüsse des DAV in Höhe von 2.000,- DM, sowie des Landkreises Mühldorf/Inn und des Marktes Haag mit je 4.000,- DM.

Die lang erwartete Zusage eines Zuschusses in Höhe von DM 22.500,- DM des Umweltministeriums aus dem Programm „Freizeit und Erholung“ erfolgte erst im Juli 1976, mit dem fatalen Hinweis, daß die Übertragung dieser Haushaltsmittel auf das Jahr 1977 nicht möglich wäre.

Dieser Zeitdruck war es auch, der die angeschriebenen Baufirmen veranlaßte, wegen der Unmöglichkeit der Ausführung in der knappen Zeit, kein Angebot abzugeben. Auch zu einem Festangebot konnte sich wegen der bautechnischen schwierigen Materie, die keine genaue Kalkulation zuließ, ohnehin keine Firma entschließen.

Vergleichswerte standen für diese Art Bauwerk nicht zur Verfügung.

Der Zeitdruck und die Tatsache, daß die erhebliche Finanzierungslücke nur durch ein großes Darlehen zu schließen gewesen wäre, stellten ein erhebliches finanzielles Risiko dar, das auch durch die schriftliche Zusage von rund 20.000,- DM Mitgliederspenden und die Übernahme der über dem Diskontsatz liegenden Darlehenszinsen durch den DAV, kaum gemildert werden konnte.

Die Abwägung – finanzieller Aufwand und Nutzen – ließ die Vorstandschaft kühlen Kopf bewahren. Man handelte nach dem alten Bergsteigergrundsatz: „Sicherheit zuerst!“ und nahm schweren Herzens Abschied von dem Projekt.

Das Modell des Kletterfelsens, angefertigt vom planenden Architekten Hans Feldhusen aus München, ist noch heute in Besitz der Sektion und wird während der 100-Jahr-Feier im Bürgersaal ausgestellt.

THEMA: UMWELTSCHUTZ IM DAV

Der DAV nimmt sich in immer stärkerem Maße dem Schutz des Lebensraumes Alpen an und versucht Umweltschutz und wachsende Freizeitaktivitäten in den Bergen in Einklang zu bringen.

Zwischen 1986 und 1991 hat die DAV-Sektion Haag in Sachen **Umweltschutz folgende Projekte** durchgeführt:

Im Jahr 1986 begannen wir zunächst die erforderlichen Kontakte zu knüpfen. Wir hatten das Glück, durch Vermittlung des Umweltreferates des DAV, den damaligen Leiter des Forstamtes Bad Reichenhall, Herrn Dr. Georg Meister, einen erfahrenen Fachmann für die Erhaltung des Bergwaldes, kennenzulernen.

Damit war der Grundstock für ein sinnvolles Engagement der Jugend der DAV-Sektion Haag gelegt.

Zunächst konnten wir anlässlich des Pflingstmarktes im Pfarrheim eine **Ausstellung** über den Zustand des Bergwaldes, seinen Erhalt sowie die Folgen seiner Schädigung zusammenstellen und durchführen. Dabei hat die Jugend der Sektion begeistert mitgearbeitet, und die gut besuchte Veranstaltung war sehr motivierend, sich auf dem Gebiet Umweltschutz weiter zu engagieren.

Im Winter 1986 hielt Herr Dr. Meister einen **Vortrag** zum Thema „Bergwald“, dessen Besucherzahl nicht allzu groß war und den Stellenwert des Themas Umweltschutz in der Gesamt-Sektion sichtbar werden ließ.

Doch nicht entmutigt, wurden am „**Mellecker-Kopf**“ unter Anleitung von Dr. Meister im August 87 **Pflanzungen** durchgeführt. Ca. 500 Baumpflanzen mußten vom Tal zu dem nicht ganz ungefährlichen Pflanzort (steilabfallende Grasbänder) getragen und dann angeseilt eingepflanzt werden.

Mit den Jüngeren der AV-Jugend galt es dann später diese **Jungpflanzen vor Verbiß zu schützen**, indem die Triebspitzen mit langfaseriger, ungewaschener Schafwolle umwickelt werden mußten – eine nicht gerade angenehme Freizeitbeschäftigung.

Umsomehr muß das Durchhaltevermögen erwähnt werden.

Neben diesen Aktionen wurden im Raum Bad Reichenhall auch **Steige angelegt**.

Anlässlich einer **Vereinstour in das Berchtesgadener Land** wies Herr Dr.

Meister vor Ort auf die Bergwaldschäden einerseits und auf die natürliche Regenerationskraft des Bergwaldes hin.

Eine **winterliche Fährtenuche** (1990) hatte zum Ziel, den Wildwechsel anhand der Spuren im Schnee herauszufinden, damit dann forstwirtschaftliche Maßnahmen folgen konnten.

Neben den Aktionen zum Thema Bergwald wurden wir auch in unserer nächsten Umgebung aktiv. Ein bei Lengmoos liegender **Toteiskessel wurde von Unrat befreit** und das anschließende Waldstück gesäubert, um ein Rückzugsgebiet für Insekten und Amphibien zu schaffen. Darüberhinaus intensivierte eine von der Sektion veranstaltete **heimatkundliche Wanderung**, in der Bruder Ulrich vom Kloster Gars sachkundig die Entstehung der Toteiskessel erklärte, die Freude am „Mitmachen.“

All diese Aktivitäten wären ohne das Engagement der Jugend der DAV-Sektion Haag nicht durchführbar gewesen. Dafür allen damals Beteiligten ein herzliches Dankeschön.



Der Mellecker-Kopf



Herbert Schmidt und seine fleißigen Helfer

LICHTBILDERVORTRÄGE

Die monatlichen Versammlungen, mit ausgesucht guten Lichtbildervorträgen, ermöglichen auch den weniger aktiven Mitgliedern eine entsprechende Teilnahme am lebhaften Vereinsgeschehen. Viele Zuschauer konnten neue Anregungen finden.

Namhafte Vortragende zu Gast in unserer Sektion:

Crailsheim	
Freih. v. Bernulf	„Auf steilen Wegen“
Engl Hans	„Mount Everest“
Ertl Hans	„25 Jahre Siedler im Urwald Boliviens“
Froidl Hermann	„Klettern bei den schwebenden Klöstern von Meteora“, „Kletterabenteuer zwischen Arber und Mont Blanc“
	„Traumberge an der Grönländischen Riviera“
	„Rote Eisgipfel und blaue Moscheen im Sowjetischen Orient“
Gebauer Karl-Heinz	„Pastorale-Zauber der Natur“
Gebhart Peter	„Norwegens Norden“
Gorter Jürgen	„Abenteuer am weißen Berg“
Grießl Erich	„Patagonien“, „Mt.Mc Kinley“
Höhne Ernst	„Die Nächte auf kahlen Bergen“
Knab Dieter	„Unterwegs im Alpenvorland“
Kirner Schorsch	„Bei den Blashornjägern auf Borneo“
	„Die Ockermenschen vom Kunene-Fluß i. Südwestafrika“
	„Mit dem Fahrrad durch Südamerika“
	„Berg Nuba und Lippeneger“
	„Mit einer Yak-Karavane über das Himalayagebiet – nach West-Tibet“
	„Flucht nach Mokka“
	„Mit dem Fahrrad durch Rußland“
Langenberger Richard	„Korsika mit dem Rennrad“
	„Zauberreich der Dolomiten“
	„Traumabfahrten unter'm Matterhorn“
Mägdefrau Dr. Helmut	„Berge im Urlaub“
Memminger Hans	„Wildwasserfahrten“
Messner Reinhold	„Zwei und ein Achttausender“
Prantl Jörg	„Zwischen Urlaub und Anden“
Schnürer Sepp	„Berge im Gegenlicht“
Schweizer Albert	„Sahara-Durchquerung“

Steinbichler Hans	„Ein Tag im Gebirge“ „Reise in den Sinai“ „Höhenweg im herbstlichen Wallis“
Sturm Manfred	„Anden-Expedition“ „Kletter-Schmankerl in Kalk-Eis u. Urgestein“
Treibl Dr. Walter	„Kreuz und quer durch die Westalpen“ „Die letzte Fahrt-(eines alpinen Käfers)“ „Der Weg zum Ski-Bergsteigen“ – „Die Abenteuer des Alpenexpresses“ – „Houte Route – Monte Rosa“ „Abenteuer in Alaska“ „Der Weg zum Allround-Bergsteiger“ „Skitouren im Berner Oberland“ „Hitze, Sand und Berge-Sahara“ „Gipfel, Nationalparks u. Wolkenkratzer-USA“ „Kreuz und quer durch Norwegen“ „Großglocknerumfahrung – Silvrettadurchquerung Großvenediger – Mit dem Motorrad in die Dolomiten“

Mit großem Interesse wurden auch die jeweiligen Diavorträge von Sektionsmitgliedern über deren Privattouren in den Bergen der Welt aufgenommen. Die Rekord-Anwesenheitszahl von 86 Zuschauern erreichte im Mai 1980 der Vortrag über die Kilimandscharo-Besteigung von 7 Sektionsmitgliedern.



*Reinhold Messner, damaliger Kassier Josef Urban
und damaliger 1. Vorsitzender Dr. Fritz Schrank mit Frau*

Hans Ertl nach 28 Jahren wieder in Haag

Der bekannte Bergsteiger und Kameramann berichtete über sein Leben im bolivianischen Urwald

Haag (ke) — Um Hans Ertl — mit diesem Namen verbindet sich ein ebenso abenteuerliches, wie ungewöhnliches Leben — ist es seit mehr als zwei Jahrzehnten ruhig geworden. Dies hat auch seinen guten Grund, lebt doch der heute 77jährige, in München geborene und im Chiemgau bewohnte Mann nach einem bewegten und unsteten Leben seit 25 Jahren als Siedler im bolivianischen Urwald.

Hans Ertl, schon in jungen Jahren ein Extrem-Bergsteiger mit Erstbesteigungen 1930 im Ortler-Massiv, Teilnehmer an einer Karakorum-Expedition 1934 und Bezwingler der Eiger-Nordwand, kam bereits 1932 zum Film, wirkte bei einer Reihe von bedeutenden Filmen mit und war Kriegsberichterstatte beim Deutschen Afrikakorps. Nach dem Krieg wurde Hans Ertl durch seine Dokumentar- und Kulturfilme von Kundfahrten und Forschungsreisen in aller Welt, darunter nach Grönland, Feuerland, im lateinamerikanischen Urwald, in den Anden und im Amazonasbecken, insbesondere aber als Kameramann und Seilgefährte von Hermann Buhl bei einer Expedition 1953 zum Nanga Parbat im Himalaja, weit über seine bayerische Heimat hinaus bekannt.

Nun, dieser Hans Ertl, der mehrfach und zuletzt 1957 in

Haag, damals noch in der vollbesetzten TSV-Turnhalle am Marktplatz, Vorträge gehalten hat, war wieder in Haag und berichtete diesmal über seine Erlebnisse „25 Jahre als Siedler im bolivianischen Urwald“. Ertl, der seit einigen Monaten zu einem Besuch in seiner bayerischen Heimat weilte, aber schon bald wieder nach Bolivien zurückkehren wird, wurde durch den mit ihm befreundeten Fritz Huber zu dem neuerlichen Vortragsabend in Haag bewogen.

Fast 300 Besucher kamen

Nahezu 300 Besucher aus nah und fern, darunter besonders viele junge Leute, die Hans Ertl sicherlich nur vom Hörensagen kannten, füllten die Aula der Haager Schule und bildeten ein eindrucksvolles Auditorium.

Hermann Försch, Vorsitzender der Haager Alpenvereins-Sektion, die diesen Vortragsabend veranstaltete, konnte unter den Besuchern auch Bürgermeister Franz Stein begrüßen. Sein besonderer Dank galt Fritz Huber.

Begeistert wurde Hans Ertl begrüßt, der mit braungebranntem, ledernem Gesicht und weißem Vollbart nichts von seiner markanten und vitalen Erscheinung eingebüßt hat. Perfekt war die

Überraschung, als er unter den vielen Zuhörern auch Sylvia Bögl entdeckte, eine Tochter von Hermann Buhl, die mit Freunden zu diesem Abend von Salzburg nach Haag gekommen war.

Seinem eigentlichen Vortrag schickte Hans Ertl die Gründe voraus, die ihn bewogen haben, die Heimat zu verlassen und — nach heutigem Sprachbegriff — zu einem „Aussteiger“ werden ließen. Neben wirtschaftlichen und finanziellen Schwierigkeiten, die ohne sein Verschulden bei verschiedenen Forschungsreisen und Filmprojekten zustande kamen, sei es vor allem die persönliche Enttäuschung gewesen, die für ihn der Anlaß war, fern der Heimat einen neuen Anfang zu starten. Bolivien sei ihm deshalb zur zweiten Heimat geworden, da ihm dort wegen seiner Verdienste um die Erforschung weitgehend unbekannter Urwaldgebiete das Siedlungs- und Bürgerrecht auf Lebenszeit zuerkannt wurde.

Erfolgreicher Siedler und Viehzüchter

In seinem nahezu zweistündigen Diavortrag schilderte er, wie mitten im Urwald und fernab der Zivilisation, mit unsäglichem Mühe und harter Arbeit sein Besitz wuchs, sein Werk gedieh und aus Hans Ertl zwar kein reicher

Mann, aber ein erfolgreicher Siedler und Viehzüchter wurde. Sein „aufschlußreicher Bericht“ enthielt aber auch Anmerkungen über den desolaten politischen und wirtschaftlichen Zustand so mancher lateinamerikanischer Staaten, ein großes Lob für das Wirken der christlichen Missionen, aber auch harte Kritik an so manchen ehrgeizigen Projekten aus der staatlichen Entwicklungshilfe.

In einer kurzen Bilderserie schilderte Hans Ertl eine besondere Ehrung, die ihm in Anwesenheit von Luis Trenker und Reinhold Messner kürzlich in Suldens/Südtirol zuteil wurde.

Erschütternd wirkten die Details, als Ertl zum Abschluß seines offenen und ehrlichen Lebensberichts auch auf das tragische Schicksal seiner ältesten Tochter Monika zu sprechen kam. Sie war in den Wirren, die Bolivien und andere südamerikanische Staaten erschütterten, in die Terroristen-Szene um den legendären Revolutionär Che Guevara geraten und hatte sich von der Familie gänzlich entfremdet und gelöst, ehe sie bei einer Schießerei mit den staatlichen Ordnungskräften den Tod fand. Eine weitere Tochter von Hans Ertl lebt in München und ist mit Fritz Wagnerberger, dem einstigen Skirennfahrer und Präsidenten des Deutschen Skiverbands, verheiratet.



*Damaliger Sektionsvorsitzender Hermann Förtsch
begrüßt den Abenteurer Hans Ertl*

SEKTIONSTOUREN ÜBER MEHR ALS 100 JAHRE

Am Anfang der Berichterstattung von bergsteigerischen Aktivitäten über die Zeit von einem Jahrhundert stellt sich auch die Überlegung an, wie die Touren durchgeführt wurden und welche Reisemittel zur Verfügung standen. Mühsam war damals der Anreiseweg, bis die eigentliche Bergtour losging.

Nach einem Fußmarsch oder einer Radfahrt nach Soyen erfolgte die Weiterfahrt mit der Eisenbahn. Die nächste Etappe übernahm dann der Postwagen bis zum letzten Talort, wo dann nach einer langen Talwanderung der Anstieg zur Hütte oder zum Gipfel begann. Zeitraubend und kostenträchtig konnte man die Anreise wohl nennen. Zeit hatte man vor 80-100 Jahren mehr als heute. Geld für die Reisekosten stand in dieser Ära, wenn man den mündlichen Überlieferungen Glauben schenken darf, nur den oberen beruflichen Ständen zur Verfügung. Am Berg selbst wurden nicht selten Träger für das Gepäck und Führer zur Wegfindung angeworben. Bergkameraden, die solche Reisekosten nicht aufbringen konnten, traten gleich von Haag aus in die Pedale. Den Rucksack auf dem Rücken plagten sich diese unentwegten Bergsteiger schon vor dem eigentlichen Anstieg mächtig.

Später, nach dem zweiten Weltkrieg, kam dann die Zeit, in der sich die ersten Sektionsmitglieder ein Auto leisten konnten, welches nicht nur für berufliche Zwecke, sondern auch für Sport und Freizeit verwendet wurde. Die Eigenmotorisierung schaffte automatisch einen weiteren Aktionsradius und völlige Unabhängigkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln. Frühzeitig mußten sich die Nichtautobesitzer bei den Sektionstouren um eine Mitfahrgelegenheit bemühen, bis dann die Zeit kam, in der die Autos mehr und mehr wurden und fast jeder seinen eigenen Wagen hatte. Nun bemühten sich die Autobesitzer aus Kosten- und Umweltschutzgründen, nur mit vollbesetzten Autos auf die Reise zu gehen.

Bei der darauf folgenden Generation Bergsteiger wird ab Mitte der 80-er Jahre das Verkehrsmittel Flugzeug in die Anreise eingebunden. Jetzt steht dem Besteigen der namhaften 5- bis 8-Tausender nichts mehr im Wege, gleich wo diese auch sind, vielleicht in Afrika oder Asien, in Nord- und Südamerika, oder darf es vielleicht auch Grönland sein ? . . . man gönnt sich ja sonst nichts !

Warum die Aufzählung der unterschiedlichen Anreisemöglichkeiten zu den Bergtouren ?

Beim Lesen der folgenden Touren sollte die Zeit, in der diese stattgefunden haben, mit in Betracht gezogen werden. Nur so kann man die eingebrachten Leistungen richtig einstufen.



Anton Schneider

Ludwig Kern

Katharina Hintereder

Schon vor der Gründungszeit (1898) ging's los:

Erste Tourenberichte liegen schon aus der Zeit vor der Sektionsgründung vor. Meist sind es Touren von Hütte zu Hütte. Nicht nur in den bayerischen Bergen wurde gewandert, auch in den Hohen Tauern und in den Dolomiten wurden damals schon Gipfel bestiegen.

Bereits 1889 sind neben den naheliegenden Chiemgauer Bergen 8-13 tägige Touren zum Großvenediger, Großglockner, Cevedale und zum Ortler erwähnt. Wie sich die Zeiten änderten, ersieht man aus Tourenbucheinträgen wie diesen:

„Beim Hüttenabschied überreichte uns der Wirt ein obligates Edelweiß-Sträußerl, danach sandte er uns noch einige Gewehrsalven nach“ (auf der WildseeloderHütte).

Ab 1900 werden mehrtägige Radtouren bis Murnau oder Garmisch mit anschließender Besteigung von Gipfeln gemeldet. Die Schwierigkeiten der Touren steigerten sich. Es gibt Tourenberichte von einer Untersberg-Überschreitung, einer Traversierung am Sass Rigais, dem Heilbronner Höhenweg, sowie Einzeltouren zum Sonnblick, zur Marmolada und zum Piz Boe. Auch liest man in den Berichten immer mehr den ausdrücklichen Vermerk: „Ohne Führer“. Zur „Leux-Route“ über die Nordwand zum Scheffauer wurde jedoch der bekannte Führer Kaindl engagiert.



*v.l.: Josef Bauer, Anian Schober, Karl Sailer, Otto Scheidegger,
Fritz Wanger, Rudi Schober, Benno Thaler, Schorsch Kammerer*

In den 20-er Jahren finden die ersten sogenannten „Sektionstouren“ statt. Sie führten in die nahegelegenen Voralpen, in das Kaiser-Gebirge und in das Karwendel. Von den ersten Skitouren sind über Firstalm, Stümpfling, Bodenschneid, Kampenwand und Goßer Traiten als Ziele nachzulesen.

Erstmals machte eine „reine Damen-Mannschaft“ 1927 mit der Besteigung des Großglockners auf sich aufmerksam.

Ein massiver Einschnitt traf 1933 die gesamte deutsche Bergsteigerschaft. Aus politischen Gründen gab es zum 1.6.1933 ein Einreiseverbot zum Nachbarstaat Österreich. Als Nahziele blieben die Voralpen, größere und bedeutendere Touren sind in der Folgezeit in den Tourenbüchern unerwähnt.

In den 50-er Jahren belebte sich die alpine Tätigkeit durch die allmähliche Bildung der Jungmannschaft, in welcher am Anfang vor allem die Mitglieder aus Gars herausragten, da diese schon damals anspruchsvolle Klettertouren wie Totenkirchl im Wilden Kaiser und Watzmannostwand durchführten. Gefragt waren in dieser Zeit Kletterübungen in den verschiedensten Routen der Kampenwandgipfel. Die Tourenberichte nennen Göll-Trichter, Fleischbank (Dülferweg) im Wilden Kaiser, Ortler- und Großglockner-Besteigungen. Ebenso werden Touren in den Schweizer Alpen unternommen, z.B. zum Piz Palü.

Am Geigelstein fanden sehr erfolgreiche Ski-Kurse statt, bei denen auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam.

Die Ausbildungsarbeit der Vergangenheit machte sich in den 60-er Jahren bereits bemerkbar. In den Tourenbüchern findet man: Die „Gelbe“ (Schwierigkeitsgrad VI) in der Südwand des Kampenwand-Westgipfels, Führerweg auf das Totenkirchl im Wilden Kaiser, Totenkirchl West, Fleischbank Ost-Dülferführe, Großer Trichter am Hohen Göll (V+), Watzmann-Ostwand-Kederbacher-Führe mit Biwak, Direkte-West (V) am Kleinen Watzmann, Nord-West-Eistour am Wiesbachhorn, Hörnligrat am Matterhorn, Bossongrat am Mont Blanc, Spallagrät am Piz Bernina.

Durch die wesentliche Verbesserung der Ausrüstung und der Techniken wuchs in unserer Sektion verstärkt der Wunsch, auch im Winter in die Berge zu gehen. Seit 1988 gibt es einen eigenen Ski-Tourenwart und ein eigenes Winterprogramm. Auf diesem standen Ziele wie:

Hochkönig (2941 m) - Watzmannkar (3. u. 4. Watzmannkind) - Wildspitze i. Ötztal (3774 m) - Hochwilde i. Ötztal (3482 m) - Fluela-Pass-Schwarzhorn (3148 m)

In der Bernina:

Piz Sella (3511 m) - Dschimels (3497 m) - Piz Glüschaint (3594 m) - Caputchin (3386 m) - Piz Roseg (3937 m).

Berner Oberland:

Mönch (4099 m) - Jungfrau (4158 m) - Finsteraarhorn (4273 m)

Ortlergruppe:

Cima Marmotta (3327 m) - Cevedale (3757 m)

Engadin:

Piz Jenatsch (3251 m) - Piz Platta (3392 m) - Piz La Grev (3397 m)



Auf dem Weg zum Piz la Grev

Derzeit wird das ganze Jahr hindurch im 2-wöchigen Rythmus eine Bergfahrt angeboten. Die Sommerprogramme boten reizvolle und anspruchsvolle Ziele wie:

Hochgall (3440 m) – Olperer (3476 m) – Hochfeiler (3509 m) – Großglockner/Stüdlgrat (3798 m) – Kreuzspitz (3457 m) – Hoher Riffler (3231 m) – Ortler (3902 m)

Klettersteige:

Sass Rigais (3025 m) – Piz Boe (3152 m) –

Tofana di Mezzo (3244 m) – Tofana di Rozes (3225 m)



*Civetta-
Überschreitung*



*Familientouren,
wie
Rofanwanderung,
sind feste
Bestandteile des
Programms.*



Größere Privattouren von Sektionsmitgliedern:

Meije-Überschreitung, Piz la Grev (3397 m), Grand Paradiso, Haute Route, Matterhorn (4477 m), Olymp (2917 m), Tubkal im Atlasgebirge (4200 m), Peak Uhuru am Kilimandscharo (5895 m), Raddurchquerungen in Nepal, Ecuador, Straße der Vulkane: Pichincha (4698 m), Tungurahua (5016 m), Cotopaxi (5897 m), Chimborazo (6310 m), Dhaulagiri im Himalaya (8167 m).

Verständlicherweise können wir nur jene markanten Privattouren unserer Mitglieder erwähnen, die der Sektion gemeldet wurden.



Aufstieg zum Kilimandscharo

Lehrwarte und Tourenführer für Bergwandern, Klettern, Hoch- und Skitouren ermöglichten ein vielseitiges und ausgewogenes Sommer- und Winterprogramm. Rege Beteiligung bei den Touren war die Bestätigung für den geleisteten Einsatz.

Heinz Schauer, Mitglied der DAV-Sektion Haag – auf einem Achttausender

Erfolgreiche Expedition des DAV am Dhaulagiri

Wieder einmal führte den bewährten Bergführer Heinz Schauer eine Expedition in das Himalayagebiet. Wieder lag in seinen Händen die stellvertretende Expeditionsleitung. Diesmal aber galt es, einen Achttausender zu bezwingen, den im westlichen Nepalhimalaya gelegenen Dhaulagiri (8167 m). Nach einer reibungslosen Organisation des Deutschen Alpenvereins (DAV) durch den Summitclub, einer Berg- und Skischule, flog die aus 15 Teilnehmern bestehende Expedition am 19. März 1986 über Frankfurt und Delhi nach Kathmandu in Nepal. Von hier aus machte sie sich auf den relativ langen Anmarsch in das Basislager. Auf eine Tagesfahrt mit dem Bus folgte ein anstrengender Fußmarsch von 14 Tagen, der an die Alpinisten zwar Anforderungen stellte, dafür aber eine umso reichere Fauna und Flora der nepalesischen Gebirgswelt erleben ließ.

Sherpa-Priester stimmt die Götter gnädig.

Es fehlte auch nicht an zuverlässigen Trägern, unter denen sich übrigens auch Frauen befanden. Von den einheimischen Sherpas, die man als spezialisierte Hochträger des Everest-Gebietes schätzt, wurde die Trägermannschaft unterstützt.

Gerade bei diesen Sherpas bot sich den Europäern eine beeindruckende Szene, als diese vor der Besteigung ihre Gebetsfahnen aufhingen und als gläubige Buddhisten die Götter günstig stimmen wollten. Für die Überquerung des als problematisch angesehenen „Aiger“ und die Besteigung selbst bot die absichtlich gewählte Vormonsunzeit des Frühlings günstige Voraussetzungen.

Zwischenstation mit Lamm vom Grill.

Es blieb jedoch Zeit, eine Ruhepause für ein kleines Fest zu nützen. Zur kulinarischen Bereicherung trug Heinz Schauer bei, der zwei Schafe schlachtete und am Spieß grillte.

Gleichzeitig kauften sich die Träger ein Rind, das sie hauptsächlich als Proviant für den Weiterweg vorsahen und in gedörrter Form verteilten.

Dann nahmen die Expeditionsteilnehmer die Besteigung des als „stürmisch“ geltenden Berges in Angriff, der schon manchem Trupp schwer

zusetzte, wenn das Wetter plötzlich auf Schneestürme umschlug und die Spuarbeit von neuem aufgenommen werden mußte.

Ein großes Verdienst um das Gelingen erwarb sich der Expeditionsleiter Günter Herter, dem neben Heinz Schauer, Wilhelm Dehn und Lutz Fleging als tatkräftiges Team zur Verfügung standen.

Zudem nahmen nur routinierte Höhenbergsteiger teil, die schon mehrmals schwierige Touren auf sich genommen hatten.

Bei 30 Grad minus ohne Schlafsack am Berg.

Trotzdem fielen die Temperaturen, je höher sie schritten.

Und die Nacht dürfte Heinz Schauer unvergeßlich bleiben, die er mit vier weiteren Teilnehmern auf 7500 m Höhe in einem Zweimannzelt zubrachte – und das ohne Schlafsack bei 30 Grad minus.

Nach harter Vorarbeit war es endlich so weit.

Bis auf einem erkrankten Teilnehmer erreichten alle das 8167 m hohe Ziel!

Heinz Schauer legte mit der Besteigung des Dhaulagiri einen weiteren, wichtigen Schritt seiner Bergführerlaufbahn zurück. Um Erfahrung reicher, plant er bereits seine nächste Unternehmung.

*Berg- und Skiführer
Heinz Schauer*



DIE VERBRENNTEN HÜTTENSCHUA!

(Eine wahre Begebenheit aus unserer Sektion!)

nacherzählt von Ludwig-Ernst Maier

De drei „ganz Narreschn“, da Klaus, da Sepp und da Simmerl ham no a paar höhere Gipfel ab'grast, bevor sie sich am Samstag Nachmittag in unsere normalen Regionen begeben ham.

„Weil's sunst ned g'scheid schlafa kennan“, hat eana Freund, da Normalbergsteiger Hermann, der in der Ackerlhüttn auf sie gwart hat, zu den anderen in der Rotweindrunden gsagt. „De Nimmer-gnuua-Kriager wern wieder ganz schöne Sprüch macha beim Feuer, wenns dann daherkomman“, hat der Erich sein Senf dazuagebn.

Es war a zünftige Gesellschaft, die dann beim Einbruch der Dämmerung aus'm Hüttenbereich in a weite Grasmuldn unterhalb der Bergsteigerbehausung abigwandert is, wo scho a großer Holzstoß für das bevorstehende Ereignis hergerichtet war.

Und grad um de Zeit san de vorhin Zitierten „drei ganz Narrischn“, durchg'schwitzt, hungrig, durstig und müad bei eanarne Freund eitroffa.

„Los, schickts euch a wenig, daß zuawakemmts zum Ozündn“ so san sie herzlich empfanga worn.

De andern ham se im Schneidasitz ins weiche Berggras g'hockt, Weinflaschn, Brotzeit und evtl. Begleiterin in erreichbarer Näh, bequem o'zogn mit g'scheckate Hemden, g'flickte Kletterhosn und mehr oder weniger schene Hüttnbadschn, wobei jetzt scho g'sagt werd'n muß, daß der Kare zwar alte, aber ganz guate und heißgeliebte Zehenfutterale o'g-habt hod.

Sie ham se dro g'macht, unter de grauen Wänd' vom Ostkaiser und unter einem Abendhimmel, der zu keinerlei metereologischen Bedenken Anlaß geb'n hat, den Vorabend von der traditionellen Sektions-Bergmesse auf der Mauk mit am zünftigen Feuer zu verbringen, so wias seit Jahren da Brauch is.

Da Sepp, der mit'n Feuer allawei recht guat umgeh ko, war dazua bestimmt, daß er des Feuer o'zündt.

Daß er sich net blamiert, hat er gleich a Quantum Benzin, des er eigens dafür aufatrag'n hat, über des dürre Latschenzeug, de alten Baumstümpf, Zaunreste und Wurzelstöck, aus dene der Stoß zamg'richt war, d'rüber-

g'schütt. Dann hat er vorsichtshalber alle, die z'nah dro g'sitzt san, a wengl z'ruck g'schobn, „weils jetzt a wenig schoinzn werd“, hat er dabei g'sagt.

Und es hat g'schnoitzt, sogar a bisserl besser wia se des da Sepp vorge stellt hat. Wie er nämlich de Lunten auf den Haufen g'worfa hat, ist explosionsartig a Stichflamma in d'Höh g'fahn, daß der Luftdruck davo den Feuermacha fast in's Gras eine g'sitzt hätt.

„Jetzt brennts“ hat er dann g'sagt, bevor er sich zu den andern dazua g'sitzt hat. Und es hat wirklich brennt: a groß', prasselndes Feuer hat fast rauchlos in d'Höh züngelt und hat de ganze Szenerie in dera Grasmuldn, mit de markanten Bergsteigerköpf und de nettn Hüttengschmacherl dabei beleucht.

„Es is wieder so weit“, hat der Hermann g'sagt, „jetzt trinkma amal Prost auf den schena Abend!“ Dann hat er sich die Gitarr umg'hängt, und alle mitanand ham mehr oder weniger schee, lustige Liadl gsunga.

In der Zwischenzeit san de drei Nachzügler von der Hütt'n her, wo se se umzog'n ham, zu de andern abig'hatscht, und ham glei fest mitg'macht, und der Stimmungsbarometer in dem weinseligen Kreis ist schnell höher g'stiegn.

Wie der Erich auf der anderen Seitt dreht amoi nachg'legt, und dazwischn an Schluck aus der Flasch'n g'nomma hat, is der Kare zu eam umi ganga, daß er probiern kann, ob der was gscheit's z'drinka dabei hot. Dabei hot ma eam scho o'gmerkt, daß er nimma ganz so sicher auf seine sunst so stämmigen Haxen war.

Wia er dann wieder z'ruckganga und auf sein Platz g'sitzt is, und weitasinga wollt, is auf oamal oane von seine Fußsohln so warm worn, und er hat g'spannt, daß er oan von seine geliebten Hüttenpatschen verlorn hat.

„Mei, jetzt hob i oan von meine Schuah verlorn, geh schaugts amoi noch, ob'n koana sicht, den brauch i unbedingt wieder, der muaß her“.

Jetzt is da Erich drehtn aufg'standn und mit am ganz traurigem G'sicht hat er g'sagt: „Mei Kare, i moan mir is was passiert, wiast z'erst bei mia herent warst, beim Wein probiern, da hab i g'rad nachg'schürt. I glab, da hab i Dein Schuah mit dawischt. I hab ma scho denkt, daß da irgend was weiches dabei war, bei de Holztrümmer, de wo i in's Feuer g'schmissn hab, drum stinkts a jetzt a so, riachstas net?“

Der Kare war richtig troffa und traurig. „Des derf doch net wahr sei, mei schena, alter Hüttnpatsch'n“, und auf an narrischen Einfall hi is er plötzlich aufg'rennt, hat den anderen Patschn g'nomma und ins Feuer g'schmiss'n. „Wenn scho der oani drin is, an Feia, dann brauch i den andern a nimmer, kreizteifine!“ hat er wehmütig-grantig hinter dem Schuah nachg'jammert.

Nach ara Weil is da Erich dretn no amal aufg'standn, hat oan Hüttenschua im flackernden Licht auf d'Höh g'halt'n und ganz zerknirscht g'sagt: „Mei Kare, da liegt jetzt der Schuah von dir, denst z'erst verlorn hast. Dann war des do wos anders, was i z'erst ins Feuer g'schmiss'n hab. I hab mas fast denkt, denn sonst hätt's eigentlich besser stinga miassn.“

De Wut vom Kare war jetzt aber ziemlich echt, wie er unter'm Gelächter von alle Anderen zum Erich umme g'rennt is, eam den Hüttenschuh – den verbliebenen ersten, oder zwoaten, wia mas nenna will – und ziemlich wuadig in's Feuer g'worfa hat. „Na, jetzt brauch i den a nimma, na, jetzt wirklich nimma!“ Und strumpfsockat is er durch's Gras zu seim Platz z'ruckgschlerfet und hat seine Füaß am Feuer aufg'wärmt. Er hat dann bald wieder mitg'sunga, allerdings a bisserl wehmütiger!

Zum Schluß war er oana von de Letzten, die weit nach Mitternacht die Plätze am ausgehenden Feuer g'ramt ham, und zur Hütt'n aufig'hatscht han. Trotz seim Sure ham eam aber de nassen Füaß, de er dabei griagt hat, ganz deutlich an die Verbrennung seiner Hüttenschuhe erinnert, die er selber vorgeommen hat.

– Allerdings unter Verkettung unglücklicher Umstände –



Vorspruch

zum 50. Jubiläum des Alpenvereins Haag

am 15. Oktober 1949

(Vorgetragen von Fr. Salome Kellmaier / verfaßt von Herrn Oberlehrer Krautner)



Grüß' die G'ott! Enk alle miteinander,
Es habi Frau und weer'n Mandat!
Es kennst mi ja scho an mein Schwand:
I bi a Dren vom Oberland
De „Zilli“ haap'n's mi herzn,
i bi a junge Sennerin,
und haus' im Summa ganz alloa
zmachst deo' am vordern Gaislflaa.
Bel mia, dös wüßt, is so vuf schö,
da sprengan d' Gamsböck vo' da Höh,
do scheen die Hiesch in olla Feuch
und's Mankei pfeift — und tanzt dazu,
und's Woffa rauscht, da Brunna plauscht,
da Hieregod selba lust und lauscht.

Warum i na do runta bin?
Ja, sagis, des hot scho aa sein Sinn.
Mia hot ma gfozt, vor 50 Jahren,
ois d' Menschn na so friedli warn,
habis es de Sektion gegründet,
was wahl a jedo richti findt.

Ja, domois hot im ganzen Reich
und aa beim Nachbarn Ostereich
ois o'pacht, daß da Alpenverein
soi groß ween und soi mächtig sein.
Wee häit' sunst Weg und Hüt'n baut?
Auf Ordnung in die Berg drein g'schaut?
Zu solchan Werk, des ho' ma sogn
hot s' o'g des Seinig aa beirtozn.
Und Leut, die unsre Berg verehen
und heil' holt'n, hob i geen.
Es kemmis ja aus'ta guatn Schui,
do waß a jedo, was a wuf:
Es loßt's de Blamln brao in Ruoh,
und mach't's de Gaiterl fleißi zua,
leats Gams und Hieschn nel oofschrecha,
und schmelz't's nel laare Flaschn wego,
es gebt's nel a, machts koane Spruch,

vatreibts ma nel des liab' Viedl
mit Hoidreih und Dulläh
as wia so mancha von da Spree. —
A Jodler, da is nir dabel,
sunst san ma stad — und holtens Mel.
Zwendi müß' ma d' Berg o'schoug'n,
und nel bloß mit de Ohn und Aug'n.

I bi heut extra obagrennt,
— dahoom is mia da Schmar'n o'brennt,
um als a geringe kloane Dien
zu Enkeem fest zu gratulieren.
Ja mei, was so i enk bloß schenka?
I ho ma gor nir richtigs denka.
Do — ebbas Süß! — an liabn Schmat!
Bloß daß mein Schatz sei nir verrats!
Und bai enk 's Bergweh amol packt,
a Sorg enk plagt, a Wehdam zwack,
da kemts zu mia auf d'Oima nauf,
es brauch't ja bloß an kloana Schnauf
und scho selb's in da schönstn Wöit,
de unsrer Heer hot donagsböit.
Kemmis eini in mei kloani Hüttn
und loßt's Enk gor nel lang ersti bittn
und est's an Bultan, trink't's a Milll,
bel mia, da Zilli, keitag's n' billl.
Leat's Zithern schlog'n und Cladin singa,
des tuat den lehten Müad umbringa.

Jetz' oba außi bei da Tüa.
Mel' Küah, de plango scho' noch mia,
So pfüt Enk God, es weer'n Mandat,
Es liabn Weibei miteinander!
Bleib't's treu de Berg! An guatn Gfund!
Es bliuah da s' o'g a Berglabund!

Juhuu!



Haagerer Sotek A. Aglmer, Haag

Festprogramm

Donnerstag, 21. Mai 1998

- 15.00 bis 17.00 Uhr Kletterwandbetrieb
An einem künstlichen Felsen im Bauhof hinter dem Bürgersaal können von Jung und Alt unter fachkundiger Anleitung und Sicherung nahezu alle Schwierigkeitsgrade geklettert werden.
- 19.00 Uhr Hl. Messe zum Gedenken an die verstorbenen Bergkameraden in der Pfarrkirche, gestaltet von den AV-Sängern.
- Anschließend: Gemütliches Beisammensein im Gasthaus Unertl.

Freitag, 22. Mai 1998

- 15.00 bis 17.00 Kletterwandbetrieb (s. o.)
Ab 18.00 Uhr Ausstellung „100 Jahre DAV-Sektion Haag“ im Foyer des Bürgersaales
- 20.00 Uhr **„K2 – Traum und Schicksal“**
Dia-Vortrag von und mit dem Erstbesteiger von zwei Achttausendern und Weggefährten von Herrmann Buhl:
Kurt Diemberger

Samstag, 23. Mai 1998

- 15.00 bis 17.00 Uhr Kletterwandbetrieb (s. o.)
Ab 18.00 Uhr Ausstellung „100 Jahre DAV-Sektion Haag“ im Foyer des Bürgersaales
- 20.00 Uhr Großer **Festabend** im Bürgersaal

Sonntag, 24. Mai 1998

- 10.00 - 12.00 Uhr Ausstellung „100 Jahre DAV-Sektion Haag“ im Foyer des Bürgersaales
- 10.00 - 15.00 Uhr Kletterwandbetrieb mit **Kletterwettbewerb** für Kinder und Jugendliche mit anschließender Preisverteilung

Programm für den Festabend

Ebrachtaler Tanzalmusi

Eröffnung durch Bert Lindauer

Begrüßung und Festrede durch den 1. Vorsitzenden

Musik

Grußworte

Ehrung für 70-jährige Sektionsmitgliedschaft

AV-Sänger

Pause

Lieder und Volksmusik mit:

Ebrachtaler Tanzalmusi

Lindmaier Dreigesang, Begl. Franz Huber

Geschwister Demer

Schloßanger Musi und Toni Deuschl

AV-Sänger

dazwischen:

Einlage der AV-Jungmannschaft

Vortrag Jubiläumsgedicht

Durch den Abend führt Bert Lindauer

100 JAHRE DAV SEKTION HAAG I. OB

Tourenprogramm 1997/1998

DATUM	VERANSTALTUNG	ORGANISATION
14.12.97	Eingehtour Leichte Skitour deren Ziel je nach Schneelage noch bestimmt wird.	Robert Fiedler
26.12.97	Kuhkaser, 2.054 m Leichte Skitour in den Kitzbüheler Alpen	Florian Wegmaier
03. - 04.01.98	Skikurs für Erwachsene in Fieberbrunn für Anfänger und Könner	Karin Reislhuber Christian Dornegger
03. - 06.01.98	Skitouren im Ridnauntal Leichte Skitouren mit max. 4 Stunden Gehzeit zum Bodnerberg 2.372 m, Mauerspitz 2.628 m, Einachtspitz 1.305 m	Josef Gaigl
16. - 18.01.98	Skitourenkurs zum Auffrischen im Gebiet des Meißner Hauses, Vigartal Zusammen mit der Jugend werden mittelschwere Skitouren durchgeführt.	Florian Wegmaier Hans Heilmaier
31.01.98	Faschingskranzl Treffpunkt: 19.00 Uhr in der Bochumer Hütte (Tel. 0043-6644-1505575)	
01.02.98	Je nach Witterung ist eine leichte Skitour oder Schlittenfahren im Bereich der Hütte möglich.	
08.02.98	Schildenstein, 1.613 m in den Tegernseer Bergen bei Kreuth Leichte Skitour, 800 Hm, ca. 2 1/2 Stunden Aufstiegszeit.	Andreas Bacher
15.02.98	Schneegrubenspitz, 2.237 m Anspruchsvolle Skitour in den Kitzbüheler Bergen, Steinberghaus.	Sepp Baumgartner
22.02.98	Bustour der DAV-Jugend zum Pisteln in die Axamer Lizum	Hans Heilmaier

- 01.03.98 **Sektions-Skimeisterschaft** Marianne Reich
 oberhalb der Priener Hütte am Geigelstein
- 08.03.98 **Buchauer Scharte, 2.400 m** Robert Fiedler
 Anspruchsvolle Skitour im Steinernen Meer.
20. - 22.03.98 **Skitouren in den Stubaier Alpen:** Florian Wegmaier
 Im Gebiet der **Franz-Senn-Hütte** können Schrankogl,
 Wildes Hinterberg), östl. Seespitz, Kreuzelscharte
 bestiegen werden.
 Ausdauer erforderlich!
- 29.03.98 **Birnhorn, 2.634 m** Josef Gaigl
 Anspruchsvolle Skitour in den Leoganger Steinbergen

April 1998	Jubiläumsfahrt: Skitouren im Kaukasus und zum Elbrus, 5.663 m	Josef Gaigl
-------------------	--	--------------------

- 05.04.98 **Zischgeles, 3.005 m** Michael Stöckl
 Mittelschwere Skitour in den Stubaier Alpen
- 19.04.98 **Zwiesbacher Roßkogel, 3.060 m** Florian Wegmaier
 Mittelschwere Skitour in den Stubaier Alpen mit
 ca. 4 1/2 Stunden Aufstieg.
01. - 08.05.98 **Westalpen im Berner Oberland** Florian Wegmaier
 Anspruchsvolle Skitouren im Gebiet der
 Finsteraarhornhütte
- 03.05.98 **Eingetour: Fockenstein, 1.562 m** Sepp Baumgartner
 Familienwanderung in den Tegernseer Bergen
 Gehzeit je nach Witterung: 2 - 2 1/2 Stunden
- 17.05.98 **Sagwandspitz, 3.227 m** Sebastian Huber
 Anspruchsvolle Skitour in den Zillertaler Alpen
- 17.05.98 **Feldberg, 1.813 m** Sepp Baumgartner
 Familienwanderung im Zahmen Kaisergebirge
 (keine bewirt. Hütte)

21.- 24.05.98	Jubiläumsfeier: 100 Jahre Sektion Haag i. OB	Festausschuß
----------------------	---	---------------------

PFINGSTEN

30.05. -

01.06.98

Klettersteige in Südtirol
Fennberg und Salurner Klause,
Kurtinik und Mezzocorona

Sepp und Ludwig
Baumgartner

07.06.98

Im Jahr 1893 wurde der Plankenstein erstmals von Südosten bestiegen:
Plankenstein, 1.764 m
Familienwanderung in den Tegernseer Bergen
2 1/2 bis 3 Stunden Aufstieg Bacher

Andreas Bacher

14.06.98

Mountainbiketour: Hochgern
Radltour im Haager Land

Robert Fiedler
Helmut Fiedler

20.06.98

Sonnwendfeuer in Blümöd bei Rechtmehring

28.06.98

Zum 100sten Mal jährt sich der erste Abstieg vom Sonntagshorn
über den hinteren Kraxenbach:
Sonntagshorn, 1.962 m
für diese 4 1/2-stündige Wanderung ist Trittsicherheit erforderlich

Hans Seidl

05.07.98

Busfahrt: Almbachklamm im Berchtesgadener
Land, Markt Schellenberg

DAV Jugend

11. - 12.07.98

Alpspitze, 2.620 m und Zugspitze, 2.962 m
Gemeinsamer Aufstieg zur Alpspitze im Wetterstein-
gebiet, die Gruppe der Kletterer übernachtet in der
Biwakschachtl, um tags darauf über den Jubiläums-
grad (II - III+) zum Zugspitzgipfel aufzusteigen.
Die Wandergruppe steigt über den Normalweg auf.
Beide Gruppen treffen sich wieder am Gipfel um dann
gemeinsam abzusteigen.

Robert Fiedler

18.07.98

Wildkräuterwanderung in Kochel am See

Gisela Mayerhofer

25. - 26.07.98

Das Wiesbachhorn wurde von Osten erstmals 1898 erstiegen:
Wiesbachhorn, 3.570 m und Glocknerin, 3.472 m
Hochtour über den Kaindlgrat zum Gipfel

Josef Gaigl

- 02.08.98 Wanderung rund um den **Hintersteiner See im Kaisergebirge** von Achleiten über die Walleralm zur Kaiserhochalm Helmut Fiedler
07. - 09.08.98 **Hochgallüberschreitung**, anspruchsvolle Hochtour (111) und **hochalpine Wanderung** von der Hochgallhütte zur Barmer Hütte Robert Fiedler
22. - 23.08.98 **Nuracher Höhenweg** anspruchsvolle und lange Wanderung in den Loferer Steinbergen Hans Seidl
29. - 30.08.98 **Wurmaulkopf 3.022 m** Kirchweih auf der Fane-Alm - Familienwanderung zur Brixener Hütte Josef Gaigl

05. -13.09.98	Jubiläumsfahrt: Wanderungen in der Hohen Tatra	Sepp Baumgartner
---------------	---	------------------

- 20.09.98 **Bergmesse am Platz der Alten Ackerlhütte** im Wilden Kaiser

27.09.98	Die Besteigung der Marcheisenspitz über die Nordwestwand jährt sich auch zum 100. Male: Marcheisenspitz, 2.623 m Klettersteig in den Stubai Alpen	Josef Gaigl
----------	---	-------------

- 03.10.98 **Hochries - Feichteck - Karkopf** Familienwanderung im Chiemgau Helmut Fiedler
- 11.10.98 **Bustour** zusammen mit der DAV Jugend Sepp Baumgartner
- 25.10.98 **Kletterabschied** Sepp Baumgartner

JAHRESPROGRAMM 1998

Alpenvereinsjugend Haag i. OB

Termine	Veranstaltung	Gruppe	Organisator
29. Nov.	Christkindlmarkt Haag		Reich Marianne
12. Dez.	Generalversammlung	ab Jugend II	Verein
13. - 14. Dez.	Kinderskikurs 4 - 14 Jahre - Sudelfeld	Zwergler - Jugend I	Reich / Heilmaier
26. Dez.	Glühweintour Spitzstein	ab Jugend II	Baumgartner Barb.
3. - 4. Jan.	Skikurs Fieberbrunn	ab Jugend II	Dornegger Chr.
16. - 18. Jan.	Skitourenkurs - Meissner Haus	ab Jugend II	Heilm. / Wegmaier
31.1. - 1.2.	Faschingskranz Kelchalm	ab Jugend I	Verein
7. Feb.	Eisklettern - Wasserfallklettern	ab Jugend II	Heilmaier Joh.
8. Feb.	Schlittenfahren - Aschenbrenner Haus	alle	Herzog Uli
22. Feb.	Bustour Pistenski fahren - Axamer Lizum	alle	Heilmaier Joh.
28.2. - 1.3.	AV Skirennen Geigelstein	ab Jugend II	Verein
28. - 29. März	Firngleiterrennen	ab Jugend II	Maier Markus
25. - 26. April	Skihochtouren - Westfalenhaus	ab Jugend II	Heilmaier Joh.
9. Mai	Klettern - Rosenheim Kletterhalle	ab Jugend I	Oberkandler Heinz
17. Mai	leichte Berggradtour - Alpenvorland	ab Jugend II	Maier / Maier
21. - 24. Mai	100 Jahr Feier	alle	Verein
30.5. - 7.6.	Kroatienfahrt - Velebit: Starigrad Paklenica - Baden, Wandern, Kultur	ab Jugend II	Heilmaier / Reger Maier / Herzog
20. -21. Juni	Sonnwendfeier	ab Jugend I	Verein
27. -28. Juli	Zelten auf der Kampenwand - Klettern	ab Jugend II	Heilmaier Joh.
5. Juli	Busfahrt Almbachklamm	Familientour	Reger Stefan
19. Juli	Klettern, Scheffauer - Ostlerführe	ab Jugend II	Maier Markus
25. - 26. Juli	Hochtour, Fineispitze - Similaunhütte	ab Jugend II	Heilmaier Joh.
August	Kinderferienprogramm	Zwergler-Ju. I	Reich M.
15. Aug.	Altenmarkt Biwak	ab Jugend I	Oberkandler Heinz
16. Aug.	Schlauchbootfahrt Alz	ab Jugend I	Oberkandler Heinz
6. Sept.	Lederhosentour	ab Jugend II	Ortner Rudi
19. - 20. Sept.	Bergmesse	ab Jugend I	Verein
10. - 11. Okt.	Höhlentour, Sonntagshornhöhle	ab Jugend II	Herzog Uli

Jugend II

08.10.97	Pizzaessen
22.10.97	Klettern in Rosenheim
12.11.97	Kochen
26.11.97	Kino
10.12.97	Klettern in Neumarkt St. Veit
17.12.97	Weihnachtsfeier
07.01.98	Schlittschuhfahren (Eishockey)
28.01.98	Foto- & Diabend
11.02.98	Sternwarte (Rosenheim)
25.02.98	Kickern
11.03.98	Firngleiter bauen
25.03.98	Knotenkunde
08.04.98	Schafkopfen (Grundkurs)
22.04.98	Eisessen
06.05.98	Klettern in Königswart
20.05.98	Schwimmen im Badria
10.06.98	Radltour mit Klettern in Königswart
24.06.98	Klettern in Traunstein
08.07.98	Grillen zum Saisonabschluß

Jugendleiter sind: Markus Maier 08072/98907
Ulrich Herzog 08072/1729
Stefan Reger 08072/1722

Die Gruppenstunden finden jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr statt.
Treffpunkt ist das Pfarrheim in Haag.

JDAV – Jugend I

- 22.10.97 **Programm besprechen, Wünsche und Anträge**
- 05.11.97 **Seil- und Knotenkunde**
- 03.12.97 **Nachtwanderung**
- 17.12.97 **Weihnachtsfeier**
- 14.01.98 **Schlittschuhfahren**
- 28.01.98 **Umweltstunde**
- 11.02.98 **Kegeln**
- 11.03.98 **Rucksackstunde**
- 01.04.98 **I.i.G.**
- 29.04.98 **Schnitzralley**
- 13.05.98 **Erste Hilfe am Berg**
- 27.05.98 **Klettern**
- 24.06.98 **Eisessen**
- 08.07.98 **Radfahren**
- 22.07.98 **Grillen**

Gruppenleiter: Barbara Baumgartner 08072/98066
Heinz Oberkandler 08072/8400
Rudi Ortner 08072/1593

Die Gruppenstunden finden alle 14 Tage jeweils Mittwochs um 19.00 Uhr im Pfarrheim statt!
Dauer ca. 1 Stunde.
Ausflüge und Bergfahrten werden in den Gruppenstunden bekanntgegeben.

Zwerverl

- 01.12.1997 **Nachtwanderung, evtl. mit Sternkunde**
- 15.12.1997 **Weihnachtsfeier**
(Plätzchen mitbringen!)
- 12.01.1998 **Kochen - Waffeln??**
- 26.01.1998 **Schlittenfahren oder Schlittschuhlaufen**
- 09.02.1998 **Fasching**
- 02.03.1998 **Hallenbad**
- 16.03.1998 **Klettern in Neumarkt St. Veit**
- 30.03.1998 **Basteln**
- 20.04.1998 **Rucksackkunde und 1. Hilfe**
- 04.05.1998 **Schnitzljagd**
- 18.05.1998 **Eisessen**
- 15.06.1998 **Spiele im Freien**
- 29.06.1998 **Radfahren**
- 13.07.1998 **Abseilen**
- 27.07.1998 **Grillfeier**

Die Gruppenstunden beginnen jeweils um 18.30 Uhr und dauern meistens bis 19.30 Uhr. Zum Klettern und Schwimmen treffen wir uns bereits um 18.00 Uhr am Pfarrheim bzw. am Schwimmbad. Das Klettern dauert ca. bis um 21.00 Uhr.

Ansprechpartner: Susi Kinzel, Tel. 2137
Sigmund Hellmaier, Tel. 8724
Elisabeth Huber, Tel. 641

Die Sektion bedankt sich bei allen Spendern:

A. Angermaier, Bauschlosserei, Metallbau, 83527 Haag,
Mühldorfer Str. 27

Auto Center Haag GmbH, Opel-Vertragehändler, 83527 Haag,
Münchener Str. 41

Autohaus Haag, VW- u. Audivertretung, 83527 Haag,
Münchener Str. 46

Grandls Hofcafé, Fam. Bachmaier, 83527 Haag, Sandgrub

Bauer Josef, Konditorei, Cafe, 83527 Haag, Hauptstr. 28

Bauer Josef, Kfz-Werkstätte, 83527 Haag, Reiterstr. 52

BayWa AG, Baustoffe etc., 83527 Haag, Münchener Str. 44

Beer Ulrich, Sanitär, 83527 Haag, Hauptstr. 44

Böck Franz X., Bäckerei, 83527 Haag, Wasserburger Str. 1

Böhm GmbH, Karl, Eisenwaren, 83527 Haag, Hauptstr. 20

Breitreiner Paul, Fuhrunternehmung, 83527 Haag,
Zweibrückenstr. 8

Bürgersaal Haag, Fam. Winkler, 83527 Haag

Czap Helmut, Schreibwaren, 83527 Haag, Hauptstr.

Czegan-Lang, Frisiersalon, 83527 Haag, Kirchdorfer Str. 3

Da Mimmo, Ristorante, Pizzeria, 83527 Haag, Rosenberger Str. 36

Daumoser Zeno, Bäckerei, 83562 Rechtmehring

Deliano Josefine, Expreßreinigung, 83527 Haag, Münchener Str. 8

Detterbeck Anton, Metzgerei, 83527 Haag, Münchener Str. 8

Durmeier GmbH, Elektrofachmarkt, 83527 Haag,
Wasserburger Str. 28

Modehaus Eberl, Fam. Götzke, 83527 Haag, Hauptstr.

Eckhardt, Dr. med. dent. Andreas, Eckhardt, Dr. med. Kirsten,
83527 Haag, Tannenstr. 7

Esso-Station Weis, 83527 Haag, Münchener Str. 41

Fellner Willi, Bäckerei, 83527 Haag, Münchner Str. 41

Freundl, Dr. med. dent. Christian, 83527 Haag, Hauptstr. 30

Freundl Josef, Gastätte, Metzgerei, 83527 Haag, Hauptstr. 17

Fritsche u. Schinhammer, Steuerbüro, 83527 Haag, Hauptstr.
Gasthaus Blümöd, Fam. Deml, 83562 Rechtmehring
Gasthaus Hofgarten, Fam. Katterloher, 83527 Haag
Gasthaus Konstantin, 83527 Haag, Altdorf
Gasthaus Silbernagl, Fischer Hannes, 83527 Haag,
Wasserburger Str.
Gasthaus Weißbräu, Fam. Ebner, 83527 Haag, Lerchenberger Str. 2
Glaser Erhart, Versicherungs-Generalagentur, 83527 Haag,
Münchener Str. 22
Glück Walter, Bäckerei, 83527 Haag, Kirchdorfer Str. 16
Gräfl. von Moy'sches Hofbräuhaus Freising GmbH, 83527 Haag,
Bräuhausplatz 3
Grafchafts-Apotheke, Ingo Schmid, 83527 Haag, Hauptstr. 40
Grandl Sebastian, Heizung Sanitär GmbH, 83562 Rechtmehring,
Schleefeld 3
Graule, Dr. med. vet. B., 83527 Haag, Mühldorfer Str. 9
Greipel Wilfried, Druckerei, 83527 Haag, Hauptstr. 11
Gruber, Landm. u. Fahrräder, 83527 Haag, Wasserburger Str. 27
**Gummi-Aigner, Inh. M. Hinterberger, Schläuche, Arbeitsschutz,
Schaumstoffe**, 83527 Haag, Am Hoffeld 1
Haager Brillenstudio, Optik, 83527 Haag, Wasserburger Str. 2
Haager Gardinenstube, Rosa Hausperger, 83527 Haag,
Münchener Str. 15
Hangl Hans, Blumen u. Obst, 83527 Haag, Hauptstr. 19
Hangl Hans-Wolfram, Gärtnerei, 83527 Haag, Kirchdorfer Str. 22
Hartl Heidi, Heilpraktikerin, 83527 Haag, Wasserburger Str. 11
Heigl Christian, Lederwaren, 83527 Haag, Münchener Str. 4
Heinrich Bartholomäus, Elektroinstallation, 83527 Haag,
Reiterstr. 41
Heinrich Johann, Metzgerei, 83527 Haag, Wasserburger Str. 8
Heinzl Anneliese, Kunstgewerbe, 83527 Haag, Rosenberg
Heiß-Fernseh, Verkauf u. Reparatur, 83527 Haag, Kirchdorfer Str. 6
Herzog Hans, Bauunternehmung, 83527 Haag, Lengmooser Weg 20

Herzog Josef, Fuhrunternehmen, Bestattungsdienst, 83527 Haag,
Kampenwandstr. 1

Hierl Werner, Steinmetzbetrieb, 83527 Haag, Mühldorfer Str. 18

Hoffmann Annemarie, Bez.-Kaminkehrermstr., 83527 Haag,
Westendstr. 51

Holzner Hans, Malerbetrieb, 83527 Haag, Maria-Ward-Str. 4

Holzner Josef, Zimmerei-Holzbau, 83527 Haag, Gabelsbergerstr. 22

Huber Fritz, 83527 Haag, Alpenstr. 20

Huber Josef, Landhandel, 83527 Haag, Berger Str. 16

Hudl Ernst, Immobilien, 83527 Haag, Erlenstr. 3

Irrgang Elisabeth, Drogerie, 83527 Haag, Krankenhausstr. 2

Kern Alois, Holzfachhandlung, Parkettstudio, 83527 Haag,
Münchener Str. 18

Knittlberger, Hüte, 83527 Haag, Wasserburger Str. 4

Köhnlein, Dr. med. Franz, 83527 Haag, Münchner Str. 17

Kraftwerke Haag GmbH, 83527 Haag, Gabelsbergerstr. 23

Kramer Dr. med. Gerhard, 83527 Haag, Mühldorfer Str. 6

Kreis- und Stadtparkasse Wasserburg, Zweigst. Haag,
83527 Haag, Hauptstr. 24

Kreissparkasse Mühldorf, Zweigst. Haag, 83527 Haag, Hauptstr. 26

Krug Josef, Steuerbüro, 83527 Haag, Bgm.-Jäger-Str. 46

Liebl, Dr. med. Walter, 83527 Haag, Rainbachstr. 3

Lipp Hans, Fliesen, Verkauf und Verlegen, 83527 Haag,
Rosenberger Str. 20

Löwen-Apotheke, Fr. Ihde, 83527 Haag, Hauptstr. 32

Ludwig Fritz, Maurermeister, Bautechnik, 83527 Haag,
Westendstr. 11

Maier, Dr. Hans, 83527 Haag, Bgm.-Jäger-Str. 15

Mair Franz, Metzgerei, 83527 Haag, Mühldorfer Str. 1

Mayer Werner, Schreinerei, 83527 Haag, Lengmooser Weg 26

Metzger Hermann, Notar, 83527 Haag, Hauptstr. 34

MHM Max Huber Möbel GmbH, Schreinerei, 83527 Haag,
Kirchdorfer Str. 4

Milchwerk Jäger GmbH & Co KG, 83527 Haag, Hauptstr. 38
Moderne Augenoptik GmbH, 83527 Haag, Rute 7
Moser Siegfried, Betriebsauflösungen, 83527 Haag, Reiterstr. 51
Morawietz GmbH, Bekleidungshaus, 83527 Haag, Hauptstr. 34
Nagerl Josef, Fiat- und Lancia-Vertretung, 83527 Haag,
Westendstr. 34
Neuberger Josef, Uhren, 83527 Haag, Wasserburger Str. 6
Niedl Wolfgang und Sonja, Möbelhandel, 83527 Haag,
Wasserburger Str. 5
Oberloher Albert, Fliesen, Kacheln, 83527 Haag, Enzenspergerstr. 7
Otter Elvira, Lebensmittel, 83527 Haag, Hauptstr. 21
Pfaffendorf Dieter und Stephanie, Physikalische Therapie,
83527 Haag, Hauptstr. 13
Posselt Thomas, Metallarbeiten, Treppen-Geländerbau etc.,
83527 Haag, Westendstr. 9 a
Quelle-Agentur, H. Fußstetter, 83527 Haag, Hauptstr.
Raiffeisenbank Haag-Gars-Maitenbeth GmbH, 83527 Haag,
Hauptstr.
Reich Franz, Kaminkehrer, 83527 Haag, Zweibrückenstr. 10 a
Reischl KG, Ludwig, Spedition, 83527 Haag, Altdorf
Reiter Alfons, Uhren, Schmuck, Bestecke, Pokale, 83527 Haag,
Hauptstr. 16
Reithmayr F & M GmbH, Textilien, 83527 Haag, Münchener Str. 3
Röbler Julins, Gerberei, 83527 Haag, Kirchdorfer Str. 5
Sax Andreas, Baugeschäft, 83527 Haag, Münchener Str. 17
Sax Georg, Schuhe, 83527 Haag, Hauptstr. 22
Sax Josef, Schuhe, 83527 Haag, Münchener Str. 21
Schlegel Vera, AWS-Computer, 83527 Haag, Hauptstr. 42
Schletter-Bau GmbH, Bauunternehmung, 83527 Haag,
Rainbachstr. 13
Schletter Ludwig, Leichtmetallbau GmbH, 83527 Haag,
Heimgartenweg 41
Schmid Friedrich, Lebensmittelmarkt, 83527 Haag, Mühlstr. 20

Schneider Herbert, Ford-Vertretung, 83527 Haag, Rainbachweg 5
Schneider, Dr. Reinhard, 83527 Haag, Wasserburger Str. 2 a
Schober Ingo GmbH, Malerbetrieb, 83527 Haag, Bräuhausplatz 1
Schober Josef, Sanitärinstallation, 83527 Haag, Reiterstr. 39
Schweiger Transport GmbH, 83527 Haag, Westendstr. 1
Seidl Hans, Spenglerei, 84419 Obertaufkirchen, Stift 9
Spiegl Karl, Glaserei, 83527 Haag, Marktplatz 8
Sport 2000 Zenz, Sportgeschäft, 83527 Haag, Hauptstr. 44
Steiner Christl, Fotostudio, 83527 Haag, Wasserburger Str. 9
Steinmüller Reisen, 84478 Waldkraiburg, Stadtplatz 12
Stimmer Franz, Textilien, 83527 Haag, Münchener Str. 19
Stöckl Michael, Mitsubishi-Vertragshändler, 83527 Kirchdorf,
Dorfstr. 34
Tauchschnle Uli Maus, 83527 Haag, Reiterstr. 65
Thaler & Thaler GmbH, Spenglerei, Sanitär, Gas, 83527 Haag,
Heimgartenweg 20
Unertl Weißbier GmbH, Brauerei, 83527 Haag, Lerchenberger Str. 6
Uschold Josef, Büro- u. Datentechnik, 83527 Haag,
Wasserburger Str. 12
Vogg Christian, Förster, 83558 Maitenbeth, Siedlungsweg 14
Wagner Helmut, Heizung-Sanitär-Gas, 83527 Haag,
Bgm.-Jäger-Str. 46
Waltl C., Drogerie, 83527 Haag, Hauptstr. 5
Weiß Hans, Glaserei, 83527 Haag, Münchener Str. 40
Wimmer Georg, Schreinerei, 83527 Haag, Kapellenstr. 2
Winkler Mariele, Cafe Wanger, 83527 Haag, Hauptstr. 36
Zwergelr Kindermoden, 83527 Haag, Mühldorfer Str. 4

100 JAHRE DAV HAAG I. OB



Gipfelbuchbehälter
am Kreuz der Maukspitze

Festausschuß:

Dr. Walter Liebl	Festleiter
Josef Herzog Klaus Frenzel	Festabend
Sepp Gaigl Helmut Fiedler Sepp Baumgartner	Jubiläumstouren
Johannes Heilmaier Uli Herzog	Rahmenprogramm für Kinder und Jugendliche Bestuhlung im Bürgersaal
Salome Heilmaier Marianne Reich	Saaldekoration, Fotos und Ausstellung.
Dr. Walter Liebl Erich Götzberger	Organisation: Dia-Vortrag sowie Plakate und Beleuchtung.
Salome Heilmaier	Übertragung der alten deutschen Schriften in die lateinische Schrift.
Hermann Förtsch	Kirchliche Feier
Rolf Keller	Kasse und Einladungen
Hannelore Kern Josef Urban Alois Kern Erich Götzberger	Festschrift

Diese Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, nicht erwähnte Personen und Geschehnisse bitten wir zu entschuldigen, sie sind nicht zweitrangig zu werten.

Zukunft schützen



DAV

Deutscher Alpenverein e.V.



WILLI RICKMER RICKMERS

Gewinnspiel

HUNDERT JAHRE

Bibliothek
des Deutschen Alpenvereins



Die Geschichte der Bibliothek des Deutschen Alpenvereins:

1902 wurde die Bibliothek durch den Stifter Willi Rickmer Rickmers gegründet.

2002/2003 feiert die weltweit größte alpine Spezialbibliothek 100-jähriges Jubiläum und verfügt über 70.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, Karten und CD-ROMs)

In der Bibliothek findet man Alpine Literatur über:

- Bergsteigen, Bergwandern, Klettern, Skisport und Sicherheit
- alpine Themen aus den Naturwissenschaften
Geografie, Geologie, Glaziologie, Meteorologie,
Botanik und Umweltschutz
- Kunst und Kultur

... und so können sich DAV-Mitglieder die Werke ausleihen:

- direkt vor Ort am Dienstag von 13.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstags von 13.00 bis 19.00 Uhr, hier gibt es auch eine Expeditionsdatenbank und eine Aufsatzdatenbank!
- per Fernleihe für auswärtige (nicht aus dem Großraum München kommende) DAV-Mitglieder
- über das Internet, www.alpenverein.de, unter der Rubrik Bibliothek

Kontakt: Haus des Alpinismus, Praterinsel 5,
80538 München, Tel. 089/211224-0,
E-Mail: bibliothek@alpenverein.de



Mitmachen und Gewinnen!

(Teilnahmekarte bitte ausfüllen, abtrennen und vor Ort wieder abgeben)

Die folgenden Fragen beantworten und tolle Preise gewinnen!

Die Bibliothek liegt im Herzen Münchens auf der

- Insel Mainau
- Praterinsel
- Osterinsel

In der alpinen Bibliothek des Deutschen Alpenvereins findet man Literatur über

- Chinesische Heilkunde
- Himalaya-Bergsteiger
- Computerprogramme

Meine Adresse:

.....
Name, Vorname

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
E-Mail-Adresse

Und das gibt's zu gewinnen

1. Preis:

Ein winterliches Bergerlebnis mit dem berühmten Südtiroler Extrembergsteiger Hans-Peter Eisendle.

Für zwei Personen von Donnerstag bis Sonntag inkl. Halbpension, Transfers und Führung im Raum Sterzing, Winter 2003/2004. (Wert: 1050,- Euro)
www.mountainprofessionals-suedtirol.it

mountain
professionals

*Südtirol
Eisendle
Hanspeter*

2. Preis:

Eine Woche Wanderurlaub im Piemont (Valle Maira) für zwei Personen inkl. Halbpension im Hotel Londra in Acceglio (eigene Anreise).

(Wert ca. 650,- Euro)

www.ghironda.com/valmaira/pages/99014.htm

Hotel Londra
27 Camere con servizi
Bar - Ristorante
Servizio minibus

3. Preis:

Drei hochwertige Buchbände, gestiftet von GEO-Buch-Verlag im Wert von insgesamt 150,- Euro.

www.geo.de

GEO

4. Preis:

Ein Einkaufsgutschein im Wert von 100,- Euro, einzulösen bei der DAV-Life Alpin GmbH.

www.dav-lifealpin.de

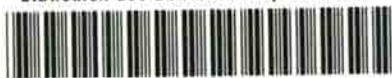
DAV LifeAlpin
Die Welt der Berg-
Touristen

5.-10. Preis:

Je ein antiquarisches Buch-Paket.



Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000015800